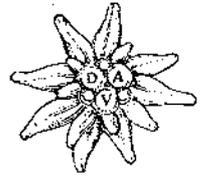




# Deutscher Alpenverein

## Sektion Berlin



Deutscher Bergsteigerverband im N.G. Reichsbund für Leibesübungen

Berlin W 35, Bissinggasse 18 / Fernsprecher 21 36 58 / Postcheckkonto Berlin 12 091.

### Rundschreiben (Januar 1942).

Alle unsere Sektionskameraden und -kameradinnen daheim und im Felde grüßen wir mit herzlichen Wünschen für das Jahr 1942. Möge es sich gestalten zu dem Jahre des endgültigen Sieges und Friedens!

#### Sektionsführung

mit den Damen der Mitglieder im

**Meisterraal, Köthener Straße 38**  
(nahe Potsdamer Platz und Ringbahnhof).

**Freitag, den 9. Januar 1942, 19 Uhr pünktlich.**

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Sektionsführers.
2. Wahl der Rechnungsprüfer.
3. Vortrag: Dr. Walter Schmidt (Sekt. Hohenzollern): „Das Gastener Tal und seine Berge“. (Mit Licht- und Farbbildern).

Das Rauchen ist im Sitzungssaal nicht gestattet.

Damen und Herren, die als Gäste durch Mitglieder eingeführt werden, ist der Eintritt gegen Zahlung einer halben Reichsmark zuzüglich eines halben Sportgroßschens gestattet. Die Sektionsmitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.

Nach der Sitzung geselliges Beisammensein im Restaurant Fürstenhof, Potsdamer Platz (Möhlinger-Restaurant, 1 Treppe).

Achtung! Die Geschäftsstelle ist am 9., 14., 15. und 16. Januar von 16 bis 18 Uhr, an allen übrigen Werktagen im Januar von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

#### Der Sektion wünschen beizutreten:

- (Die Namen der Vorschlagenden sind in Klammern gesetzt.)
224. Herr Karl Brendel, Betriebsleiter, Tempelhof, Thuyring 61 (Röhn, Dr. Schroedter).
  225. Fräulein Erika Gehrt, Stenotypistin, Dahlem, Meisenstraße 1a (Giebel, C. Schmidt).
  226. Herr Hans Hausmann, Kaufmann, Weißensee, Woelcke-promenade 5 (Noehne, Klatt).
  227. Herr Herbert Koen, Ingenieur, Pichelswerder, Heerstraße, Haus Böhm (Dr. Günther, Schönrock).
  228. Herr Julius Kruse, Techniker, D. 112, Siplonstraße 27 b. Werner (Klatt, Kulla).
  229. Herr Helmut Leusch, stud. ing., Nikolassee, Schopenhauerstraße 83 (Dr. Leusch, C. Schmidt).
  230. Herr Wolfgang Liesmann, Kaufmann, Charlottenburg, Stormstraße 11 (G. Luß, Wulff).
  231. Herr Herbert Voew, fkn, Angestellter, Charlottenburg, Trendelenburgstraße 11 (Reischlau, G. Schmidt).
  232. Fräulein Käthe Mathews, Buchhalterin, D. 34, Matternstraße 4 (Rienbaum, C. Schmidt).
  233. Herr Hans Dertel, Monteur, Wittenau, Oranienburger Straße 191 (P. Mahlow, G. Mahlow).
  234. Fräulein Gertrud Perwald, Schneiderin, Charlottenburg 9, Karolingerplatz 8 (C. Schröter, Möhring).
  235. Frau Viktoria Saupe, Birkenwerder, Kubertusstraße 7 (G. Luß, Saupe).
  236. Herr Egon Schlitte, Regierungsoberinspektor, W. 35, Friedrich-Wilhelm-Straße 3 (Klatt, G. Luß).
  237. Frau Jemgard Ehle, Stenotypistin, Schöneberg, Rollonnenstraße 57/58 (Geiß, Luß).

238. Frau Ilse Ahrlandt, Wilhelmshagen, Wilhelmstraße 47 (Geiß, Klatt).
239. Herr Erich Wildenhain, Berv.-Amtmann, Reinickendorf-West, Rienhorststraße 18 (G. Luß, H. Schroedter).
240. Herr Heinrich Zöllner, Verlagsleiter, W. 35, Potsdamer Straße 59, Pension v. Kessel (Klatt, G. Luß).

Die vorstehend zur Aufnahme Gemeldeten bitte ich, an der Sektionsführung am 9. Januar teilzunehmen und in den vordersten Reihen Platz zu nehmen. Im Fall einer dringenden Verhinderung wird um Mitteilung an die Geschäftsstelle gebeten. Es wird dringend darauf aufmerksam gemacht, daß die Aufnahme erst nach der Vorstellung erfolgen kann.

Der Sektionsführer.



Für Führer und Reich starb den Heldentod  
Kurt Angelfski, Soldat.

An einer Krankheit, die er sich im Dienst für Führer und Reich zugezogen hatte, verstarb  
Musiker Alfred Brand, San.-Oberfeldwebel.  
Auf einem Dienftsang in den Bergen verunglückte tödlich

Sekretär Herbert Bauer, Gebirgsjäger.

Die Sektion wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

#### Die Sektion beklagt den Tod ihrer Mitglieder:

Maximilian Knopf, Oberbaurat i. R.,  
Rudolf Kulle, Bankbeamter.

#### Kundmachungen der Sektionsführung.

1. Bestellungen auf das Jahrbuch 1941 können nicht mehr angenommen werden.
2. Das nächste Sektions-Rundschreiben erscheint Anfang Februar 1942. Einsendeschluß: 21. Januar. Später eingehende Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

#### Wehrmachtmelddienst.

181. Herbold, Heinz, Flieger. — 182. Mücke, Joachim, Kanonier. — 183. Paetzold, Hans-Dieter, Jäger. — 184. Teske, Günther, Flieger. — 185. Wiederhold, Gerhard, Soldat. — 186. Jandereit, Georg, Schütze.

#### Beförderungen:

6. Bähler, Fris, zum Gefreiten. — 123. Krüger, Hans-Georg, zum Gefreiten. — 124. Martinus, Dr. Karl, zum Generalarzt. — 67. Wielert, Joachim, zum Obergefreiten.

Den Beförderten und Ausgezeichneten herzliche Glückwünsche! Allen Kameraden im Felde ein herzliches Vergelt und beste Wünsche für weiteres Wohlergehen!

Sämtliche Kameraden im Wehrmachtdienst sowie alle übrigen Sektionsmitglieder bitten wir dringend, an der Berichtigung und Vervollständigung dieser Liste dauernd mitzuarbeiten.

Unserem Ehrenvorsitzenden zur Vollendung des 91. Lebensjahres.

Am 14. Januar 1942 begeht unser verehrter Ehrenvorsitzender, Erzellenz Dr. v. o n S y d o w, seinen 91. Geburtstag. Die Sektion verweilt an diesem Tage in Gedanken bei ihm und wünscht ihm in dankbarer Erinnerung an alles, was er der Sektion gewesen ist und noch ist, daß ihm noch eine lange Reihe von Jahren in alter Rüstigkeit beschieden sein möge.

#### Carl Schmidt 70 Jahre!

Unser Schatzmeister Carl Schmidt vollendet am 20. Jan. 1942 sein 70. Lebensjahr. Er gehört zu unseren ältesten Mitgliedern und besitzt das Abzeichen für 40jährige Mitgliedschaft. Er ist aber auch eins der bekanntesten Mitglieder, da er regelmäßig an allen Versammlungen, Feiern in Berlin und auf den Hütten und den Wanderungen, die er bisweilen auch geführt hat, teilgenommen hat. Und schließlich ist er auch einer der regsten, arbeitsfreudigsten Mitarbeiter in der Sektion. Fast 10 Jahre, bis zum Weltkrieg, hat er als Festauschmittglied sich um das Zustandekommen unserer berühmten Alpenfeste verdient gemacht. Sein Beruf als Bankbeamter führte ihn dann, nachdem er sich schon 1916—1921 als Rechnungsprüfer mit den Finanzen der Sektion vertraut gemacht hatte, Ende 1928 auf den verantwortungsvollen Posten als Schatzmeister, den er bis heute in musterbildiger Weise versieht. Darüber hinaus kümmert er sich zur Unterstützung der Geschäftsstelle allgemein um die Verwaltungsangelegenheiten der Sektion. Seine reiche Kenntnis der Alpen macht ihn zu dem geeignetsten Helfer aller Rat-suchenden.

Die Sektion beglückwünscht unseren verehrten Jubilar herzlichst und dankt ihm zugleich für seine langjährige Mitarbeit. Möge es ihm vergönnt sein, in alter Frische noch lange zum Wohle der Sektion wirken zu können! W.

#### Sprechabend.

Mittwoch, den 14. Januar, 18.30 Uhr pünktlich  
in der Geschäftsstelle der Sektion.

1. Greif nur hinein!
2. Julius Kruse: Licht und Berge.

#### Hochtouristische Vereinigung.

Donnerstag, den 29. Januar, Bierabend  
(statt des üblichen Jahresessens).

Genaueres durch Sondereinladung.

#### Schneeschuhabteilung.

Freitag, den 16. Januar, 18.30 Uhr pünktlich  
in der Geschäftsstelle der Sektion.

1. Geschäftliches.
2. Zehn Minuten Theorie: Der Kompaß.
3. Lichtbildervortrag: Thema wird auf der Sitzung bekanntgegeben.

Veranstaltungen: 1. Alpiner Lehrgang 28. Februar — 15. März 1942 auf der Raffkogelhütte. — 2. Hochalpiner Lehrgang, nur für Fortgeschrittene, 14. — 29. März 1942 auf der Rürfinger Hütte, Benedigergruppe. Meldungen baldmöglichst abgeben. Alles Nähere auf der Sitzung.

An Schneefesttagen fahren wir wieder nach Fersch. Treffpunkt: Bf. Wannsee 9.30 Uhr, mit Fahrkarten nach Seddin.

#### Sektionswanderungen mit den Damen der Mitglieder.

Wanderung 1878 (Führung Klatt).

Sonntag, 11. Januar: Dranienburg — Zühlsdorf (Rast) — Briefetal — Birkenwerder.

Abfahrt: Schöneberg 9.20 — Friedrichstraße 9.31 — Gesundbrunnen 9.40; Westkreuz 9.19; Ostkreuz 9.20.

Wanderung 1930 (Führung Schröter).

Sonntag, 4. Januar: Dranienburg — Friedental — Seilers Teerofen — Fichtengrund — Dranienburg.

Abfahrt: Schöneberg 9.00 — Friedrichstraße 9.11 — Gesundbrunnen 9.20.

Sonntag, 18. Januar: Fangschleufe — Kleiner Wall — Ragel — Fuchsberge — Werlsee — Fangschleufe.

Abfahrt: Westkreuz 8.43 — Friedrichstraße 9.00 — Ostkreuz 9.13 — Erkner 9.46.

Sonntag, 25. Januar: Rehbrücke — Teufelssee — Langertwisch — Wildenbruch — Seddin.

Abfahrt: Ostkreuz 8.52 — Friedrichstraße 9.05 — Westkreuz 9.22 — Wannsee (umsteigen) 9.42.

Sonntag, 1. Februar: Böhlow — Forsthaus Ziegenbrug — Forsthaus Krämerpfuhl — Börnick.

Abfahrt: Pappestraße 8.33 — Friedrichstraße 8.45 — Gesundbrunnen 8.53 — Belten (umsteigen) 9.42. (Fahrkarte bis Belten.)

Sonntag, 8. Februar: Hirschgarten — Heidemühle — Fichtenau — Woltersdorf — Erkner.

Abfahrt: Westkreuz 9.13 — Friedrichstraße 9.30 — Ostkreuz 9.43.

#### Sektionsführung am 12. Dezember 1941.

Der stellvert. Sektionsführer, Senatspräsident Berndt, widmete eingangs der Sitzung den Sektionskameraden Kurt Angelst, Dr. Eberhard Dittmar und Dr. Wilhelm Selmbrecht, die in den schweren Kämpfen im Osten den Heldentod für Führer und Volk starben, und Herbert Bauer, der auf einer im Anschluß an eine Übung seines Gebirgstruppenteils unternommenen Bergfahrt tödlich abstürzte, Worte ehrenden Gedenkens. Nach der Vorstellung der zur Aufnahme Gemeldeten hielt Herr Dr. Hermann Kollé den angekündigten Vortrag: „Von Ruffstein nach Lieng“. In Innsbruck, der Stadt der deutschen Bergsteiger, beginnend, durchwanderten wir mit dem Vortragenden den Wilden Kaiser, die Loferer und Leoganger Steinberge, die Glockner-, Schober- und Benedigergruppe, um schließlich an den Ausgangspunkt Innsbruck zurückzukehren. Eine große Anzahl schöner Lichtbilder umrahmte die anschaulichen Schilderungen, Sprüche von Märtern und Erlebnisse mit Seimern und Jägern gaben Proben von dem köstlichen, urwüchsigen Humor der Bergbewohner. Lebhafter Beifall war der Dank der Versammlung, dem der stellvertretende Sektionsführer in seinem Schlusswort bevedten Ausdruck verlieh. —ibt.

#### Sprechabend am 17. Dezember 1941.

Eine Weihnachtsgeschichte von Walter Schmidlung, die uns mit packenden Schilderungen an die Front in Südtirol im Weltkrieg 1914/18 versetzte, las uns Herr Rulka vor und knüpfte daran Worte des Gedenkens an unsere Feldgrauen. Dann folgte der angekündigte Vortrag über die Reichenspißgruppe und den Großbenediger, und zwar nicht von unserem durch seine Teilnahme an Himalaya- und Anden-Expeditionen bekannten Erwin Schneider, sondern von unserem Sektionskameraden Kunstmaler Erwin Schneider, der uns ganz prächtvolle Farbbilder von seinem Aufenthalt auf der Plauener Hütte und den dort unternommenen Bergfahrten sowie von einem Abstecher auf den Groß-Benediger zeigte und dazu interessant und spannend plauderte. Wir sahen die Berge der näheren und ferneren Umgebung bei jedem Wetter und in jeder Stimmung, und den Beschluß machten Bilder aus Mayrhofen. Der lebhafteste Beifall bewies Herrn Schneider, daß er es verstanden hatte, mit seinen Schilderungen und den herrlichen Farbbildern uns in der Vorweihnachtszeit in eine wahre Reisesstimmung zu versetzen.

#### Jubiläums- und Weihnachtsfeier bei der Schneeschuhabteilung.

20 Jahre Schneeschuhabteilung, reich an Freude, Arbeit und Erfolgen. Gute und schlechte Zeiten — mal Aufstieg, mal Abstieg — heute in Blüte und auf der Höhe, so daß die Sektionsräume nicht mehr ausreichen: wahrlich, ein Grund zum Feiern! Schon die glückliche Wahl des netten Lokals ließ eine gelungene Feier erwarten, zu der auch der stellv. Sektionsführer erschienen war. Zwei große Christbäume erleuchteten zeitweilig allein den stimmungsvollen Raum, dessen Tische von sorgender Frauenhand mit Tannengrün und Kerzen geschmückt waren. Leider kamen einige Gäste sehr spät, andere trotz Zusage gar nicht — ein Mangel an Rücksicht, der gegeistelt werden muß, da für die Fehlenden gesorgt und ihretwegen über eine Stunde vergeblich gewartet worden war. Das war aber der einzige Mißklang. Die Wartezeit wurde mit Kaffee und Kuchen ausgefüllt; vier vorzügliche Riesentollen hatte ein rühriges Mitglied gebacken. Auch in diesem Jahre fehlte auf keinem Plaze kleines Gebäck in reicher Auswahl, das fleißige Frauenhände geschaffen und besorgt hatten. Der Wirt braute einen ausgezeichneten Punsch, und so war jeder trotz der Kriegszeit kaumenswert gut versorgt. Der Leiter der Abteilung, Schönselder, begrüßte die Gäste, gedachte der Kameraden im Felde und wies auf den eingangs erwähnten Werdegang der SLSB. hin. Präsident Berndt dankte für die Gäste und überbrachte die Glückwünsche der Sektion. Anschließend überreichte Schönselder die Ehrennadel der Abteilung für die Bestleistungen des Jahres an Frau Friedel Schönselder, Dr. Brandl und Frä. Traute Meyer. Dann brachte der Weihnachtsmann Überraschungen in ungeahnter Menge, Güte und Originalität. Dr. Schroedter dankte dem Leiter für die schwierige, aber gelungene Vorbereitung der schönen Feier nicht minder als den Damen, die unter größten Opfern all das Schöne zuwege gebracht hatten: obenan Frau Schönselder, ihr zur Seite Frä. Kaufmann, Frä. Weimann, Frau Eisert und Frau Sommer, die am Klavier Lieder und Einzeldarbietungen begleitete. So hinterläßt die würdige Feier in jeder Hinsicht den besten Eindruck; möge die SLSB. weiter blühen und gedeihen! Schroedter.

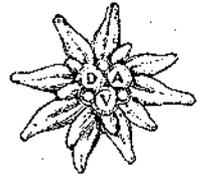






# Deutscher Alpenverein

## Sektion Berlin



Deutscher Bergsteigerverband im NS. Reichsbund für Leibesübungen

Berlin W 35, Bismarckstraße 18 / Fernsprecher 21 36 58 / Postcheckkonto Berlin 12 091.

### Rundschreiben (Februar 1942).

#### Sektionsführung

mit den Damen der Mitglieder im

#### Meistersaal, Köthener Straße 38

(nahe Potsdamer Platz und Ringbahnhof).

Freitag, den 13. Februar 1942, 19 Uhr pünktlich.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Sektionsführers.
2. Vortrag: Paul Baumgart (Sektion Potsdam): „Rißbühl und sein Skituren-Gebiet“. (Mit Farbbildern).

Das Rauchen ist im Sitzungssaal nicht gestattet.

Damen und Herren, die als Gäste durch Mitglieder eingeführt werden, ist der Eintritt gegen Zahlung einer halben Reichsmark zuzüglich eines halben Sportgroßschens gestattet. Die Sektionsmitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.

Nach der Sitzung geselliges Beisammensein im Restaurant Fürstenhof, Potsdamer Platz (Ufshinger-Restaurant, Treppe).

Achtung! Die Geschäftsstelle ist am 4., 13., 18., 19., 20., 26. Februar von 16 bis 18 Uhr, an allen übrigen Werktagen im Februar von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

#### Der Sektion wünschen beizutreten:

(Die Namen der Vorschlagenden sind in Klammern gesetzt.)

241. Herr Walter Brenner, Installateur, Rudow, Minorkaweg 19 (C. Schmidt, Schönrock).
242. Herr Friedrich Bröckelmann, Fabrikant, Neheim-Süften (Ruhr), Friedrichstraße 7 (Dr. Bröckelmann, Klatt).
243. Fräulein Annemarie Dietrich, Hortnerin, Wannsee, Fräuleinstraße 3 (Schmohl, Schönfelder).
244. Herr Heinrich Blessing, Gartengestalter, Zehlendorf, Zinsweiler Weg 6 (Paulich, Thiemann).
245. Herr Wilhelm Dundert, Ingenieur, Röntgental/Mart, Urfstraße 30 (H. Koch, Köhn).
246. Herr Dr. Alfred Böpel, Studienrat, C 2, Burgstraße 12 (Kulka, G. Pust).
247. Herr Dr. Karl-Heinz Hauck, Tempelhof, Hoeppnerstr. 45 (Schönrock, S. Tewes).
248. Fräulein Herta Heisler, Buchhalterin, Lichtenberg, Irenenstraße 22 (Kaufmann, Rusick).
249. Herr Fritz Herbig, techn. Angestellter, Siemensstadt, Geißlerpfad 16 (Dr. Schroedter, Senf).
250. Herr Willi Jünke, Oberzahlmeister, NW 40, Scharnhorststraße 35, Militärärztl. Akademie (Friedlein, Schönfelder).
251. Fräulein Margarete Raul, Kassiererin, Charlottenburg, Schlüterstraße 48 (Adam, Krüner).
252. Herr Paul Riefel, Meisterstellvertreter, Spandau, Feldstraße 55 (Klatt, Köhberg).
253. Fräulein Elfriede-Waltraute Riosch, Disponentin, W 30, Nördlinger Straße 8 (Krüner, Schönrock).
254. Frau Charlotte Pawellek, Arbeiterin, W 87, Alt-Moabit Nr. 50 (Wieschmidt, Schmohl).
255. Herr Dr. Alfred Püschel, Studienrat, NW 40, Thomafußstraße 20 (Dr. Hempel, Satow).
256. Herr Erich Reinhard, techn. Praktikant, Weißensee, Lehderstraße 8 (Kaufmann, Schmohl).
257. Herr Edwin Stehlin, Versicherungsmafler, Tempelhof, Rotharieweg 5 (Kulka, Rusick).

258. Herr Dr.-Ing. Erich Thienhaus, Wannsee, Am Sandwerder 27 (Paulich, Thiemann).
259. Herr Theo Wiechert, Buchhalter, N 65, Togostraße 27a (Herbst, Reißner).

Die vorstehend zur Aufnahme Gemeldeten bitte ich, an der Sektionsführung am 13. Februar teilzunehmen und in den vordersten Reihen Platz zu nehmen. Im Fall einer dringenden Verhinderung wird um Mitteilung an die Geschäftsstelle gebeten. Es wird dringend darauf aufmerksam gemacht, daß die Aufnahme erst nach der Vorstellung erfolgen kann.

Der Sektionsführer.



Für Führer und Reich starb den Heldentod  
Apothekenleiter Alexander Schaaf,  
Oberapotheker einer Sanitäts-Kompanie.

Die Sektion wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

#### Die Sektion beklagt den Tod ihrer Mitglieder:

Ernst Koch, Apothekeninhaber,  
Georg Manns, Konrektor i. R.,  
Hans Schwebel, Pastor.

#### Kundmachungen der Sektionsführung.

1. In der März-Sitzung wird die Sektionsführung beantragen, den Vereinsführer wiederzuwählen auf drei Jahre und gegebenenfalls darüber hinaus bis zum Ende des Geschäftsjahres, in dem der Frieden geschlossen wird.
2. Bestellungen auf das Jahrbuch 1941 können nicht mehr angenommen werden.
3. Das nächste Sektions-Rundschreiben erscheint Anfang März 1942. Einfendbeschlüß: 23. Februar. Später eingehende Einfendungen können nicht berücksichtigt werden.

#### Wehrmachtmelddienst.

187. Engel, Hartmut, Befreiter. — 188. Engel, Werner, Soldat. — 189. Kampfhenkel, Karl, Soldat. — 190. Planck, Hermann, Soldat. — 191. Kemus, Dr. Alexander, Generalstabsarzt. — 192. Ketschkau, Werner, Kraftfahrer. — 193. Rother, Jürgen, Soldat. — 194. Stangl, Karl-Friedrich, Soldat.

#### Beförderungen und Ernennungen:

12. Böhme, Rudolf, zum Unteroffizier. — 34. Gottschall, Walter, zum Nautischen Assistenten. — 59. von Lammer, Max, zum Befreiten.

#### Auszeichnungen:

15. Vorhers, Dr. Philipp, Major, R.W.R. II. Kl. m. Schw.; Spange zum E.R. II; Stern von Rumänien. — 37. Graumann, Karl, Leutnant, E.R. II und Verwundetenausz. schwarz.

Den Beförderten und Ausgezeichneten herzlichste Glückwünsche! Allen Kameraden im Felde ein herzlichstes Vergelt und beste Wünsche für weiteres Wohlergehen!

Sämtliche Kameraden im Wehrmachtsdienst sowie alle übrigen Sektionsmitglieder bitten wir dringend, an der Vervollständigung und Berichtigung dieser Liste dauernd mitzuarbeiten.

### Sprechabend.

Mittwoch, den 18. Februar, 18.30 Uhr pünktlich  
in der Geschäftsstelle der Sektion.

1. Liebe alte Bekannte.
2. Otto Wetke: Rund um den Großglockner (Farbbilder).

### Hochtouristische Vereinigung.

Donnerstag, den 26. Februar.

Genauerer durch Sondereinladung.

### Schneeschuhabteilung.

Freitag, den 20. Februar, 18.30 Uhr pünktlich

Mitgliederversammlung in der Geschäftsstelle der Sektion.

1. Geschäftliches.
2. Wahl des Abteilungsführers.
3. Zehn Minuten Theorie: Die Landkarte.
4. Lichtbildervortrag: Grete Krüger: Skilauf im Riesengebirge.

Veranstaltungen: Gymnastik und allgemeine Körper-schulung, unter fachkundiger Leitung, in der Turnhalle Prinzenstraße, einmal wöchentlich von 19.30 bis 21 Uhr. Wochentag wird besonders bekanntgegeben. Regere Beteiligung erbeten. Meldungen baldmöglichst an H. Schönfelder, Bln.-Reinickendorf-West, Berenhorststraße 60. — Wichtiges über Skiveranstaltungen ist auf der Sitzung zu erfahren.

### Sangesgruppe.

Mittwoch, den 4. Februar, 19 Uhr pünktlich  
in der Geschäftsstelle der Sektion.

### Sektionswanderungen mit den Damen der Mitglieder.

Wanderung 1878 (Führung Klatt).

Sonntag, 15. Februar: Zepernitz — Gorinsee — Damm-mühle — Summit — Bergfelde — Frohnau.  
Abfahrt: Friedrichstr. 9.28, Gesundbrunnen 9.36, Westkreuz 9.09, Ostkreuz 9.10.

Wanderung 1930 (Führung Schröter).

Sonntag, 8. Februar: Hirzgarßen — Heidemühle — Fich-tenau — Wolfersdorf — Etkner.

Abfahrt: Westkreuz 9.13, Friedrichstr. 9.30, Ostkreuz 9.43.

Sonntag, 22. Februar: Wildau — Niederlehme — Neue

Mühle — Körbitz — Zeesen — Königswusterhausen.

Abfahrt: Gesundbrunnen 9.08, Friedrichstr. 9.13, Papestr. 9.16, Ostkreuz 9.26, Görtzstr. 9.27, Grünau 9.52.

Sonntag, 1. März: Segel — Apollenberg — Stolpe — Borgs-dorf — Lehmitz.

Abfahrt: Papestraße 9.13, Friedrichstraße 9.25, Westkreuz 9.09, Ostkreuz 9.10, Gesundbrunnen 9.33.

Sonntag, 8. März: Dahlewig — Jühnsdorf — Lindenberg —

Gr. Schulzendorf — Werben — Dabendorf.  
Abfahrt: Gesundbrunnen 9.14, Friedrichstraße 9.23, Westkreuz 9.07, Ostkreuz 9.16, Papestraße 9.34.

### Sektions-sitzung am 9. Januar 1942.

Der stellvert. Sektionsführer, Senatspräsident Berndt, eröffnete die erste Sitzung des neuen Jahres mit den besten Wünschen für die Mitglieder, erledigte einige geschäftliche Angelegenheiten und stellte durch Namensaufruf die zur Aufnahme Gemeldeten vor. Sodann gedachte er der Geburtsstage unseres Ehrenvorsitzenden Erzelenz v. Eydom, der am 14. Januar sein 91. Lebensjahr vollendete, und unseres Rassenwarts Carl Schmidt, der am 20. Januar die Schwelle des biblischen Alters überschritt. Den Vortrag hielt Herr Dr. Walter Schmidt (Sekt. Hohenzollern) über „Das Gasteiner Tal und seine Berge“. Herrliche Farbaufnahmen zeigten uns zunächst die Schönheiten Salzburgs, sodann Bad Gastein und seine Umgebung mit dem idyllischen Kölschachtal, dem romantischen Anlaufstal und dem alpinen Raffeldtal. Dann ging's hinauf in die Berge, und zwar über das Hannoverhaus auf den Ankogel und über den Göttinger Höhenweg zur Hagener und Duisburger Hütte. Mit der Besteigung des Schareck fand die Reihe der Hochtouren infolge eines mehrtägigen Schneesturms einen vorzeitigen Abschluss.

Dem Vortragenden dankte lebhafter Beifall, dem der Versammlungsleiter in Worten der Anerkennung berechneten Aus-druck gab.

### Sprechabend am 14. Januar 1942.

Unter dem Titel „Greif nur hinein“ gab uns Herr Klatta eine Übersicht über den reichhaltigen Bestand unserer Sektions-bücherei und setzte uns Kostproben aus den Regalen vor, die

Bücher über die Eis- und Klettertechnik, Spezialführer nicht nur für alle Gebiete der Alpen, sondern auch für alle Gebirge und Reisgebiete Europas und der anderen Erdteile, und ferner Romane und Erzählungen aus den Alpen enthalten. Herr Klatta lud zur fleißigen Benutzung der Bücherei ein, über deren Inhalt ein übersichtliches Verzeichnis jeden Inter-essenten unterrichtet. Dann führte uns Herr Julius Kruse prachsvolle Farbbilder aus den winterlichen Bergen vor, nach-dem er als Einleitung einige Aufnahmen von der Mittelmeer-küste und den herbstlichen Dolomiten gebracht hatte. Die meisterhaften Aufnahmen zeigten uns die schneebedeckten Berge nicht nur bei Sonne und bei Nebel, sondern auch mor-gens bei Sonnenaufgang und in der abendlichen Dämmerung bei schönster Beleuchtung und herrlichster Färbung der Wol-ken. Mit reichem Beifall dankten die Zuschauer Herrn Kruse für seine Ausführungen und die Bilder, die jeden Natur-freund begeistert hatten.

### Aus der Hochtouristischen Vereinigung.

Die November-Sitzung war leider sehr schwach besucht, da-her wartete man zunächst und tauschte währenddessen An-sichten über eine Reihe geschäftlicher Angelegenheiten aus. Als nach längerer Zeit niemand mehr erschien, kam man überein, den — übrigens von Herrn Satow mit großer Mühe vorbereiteten und sehr interessanten — Vortrag bis zur Februar-Sitzung zu verschieben. Ferner wurde beschlossen, im Dezember einen Adventschoppen und Ende Januar an Stelle des traditionellen Jahressehens einen Bierabend zu ver-anstalten.

Auch zum Adventschoppen im Alten Siechen fanden sich nur wenige ein, die aber dafür eine um so gemütlichere Esel-runde bildeten und sich erst nach Schluß des Bierauschankes auf den Heimweg machten.

### Sitzung der Schneeschuhabteilung am 16. Januar 1942.

Nach kurzer Begrüßung der zur ersten Sitzung des neuen Jahres Erjagienenen verlas Kamerad Schoenfelder Kar-ten und Briefe unserer eingezogenen Kameraden Baum-gärtner, Boehringer, Eckold, Lust, Pape, Pfandl und Pottien, die den Empfang unserer Weihnachtspäckchen mit Dank und Freude bestätigten und an alle Grüße übersandten. Wer den einen oder anderen unserer Soldaten näher kennt, sollte ihnen dann und wann einmal direkt schreiben. Kamerad Walter Sommer wurde, nachdem er die Prüfungen seitens des Reichsbundes bestanden hat, zum Lehrwart ernannt. Hoffent-lich geflatten es die Verhältnisse recht bald, daß er sich mit Freude und Hingabe den Aufgaben dieses Amtes widmen kann. Dann sprach Kamerad Sommer über den Kompaß und seine Anwendung. Mit der Theorie allein ist es nicht getan, es ist daher in Aussicht genommen, die Benutzung der Karte und des Kompasses auf sonntäglichen Wanderungen praktisch zu üben. Kameradin Traute Meyer ließ uns dann ihre herrlichen Skizuren in den Ostalern (u. a. auf die Wild-spitze, Hochvernagtspitze, Weißflugel von der Bernagthütte aus, eine 13tändige Tour mit über 2000 Meter Höhenunterschied im Auf und Ab) und in der Fernwallgruppe an Hand von Licht- und Farbbildern miterleben. Begünstigt von gutem Wetter und ausgezeichneten Schneeverhältnissen, hat sie beacht-liche Leistungen vollbracht, für die ihr die Ehrennadel zu-erkannt wurde.

M. K.

Zu kaufen gesucht: Marschkompaß (Vézard od. ähnl.). Stad-ramtmann Reute, Berlin-Röpenick-Abtenhorst, Pflanzgarten-straße 47.

### Buchbesprechung.

Max Singler: Das Bairisch Herz. Gesänge in der Mund-art. Mit Scherenschnitten von Irngard von Freyberg. 188 Seiten. Gebr. Richters Verlagsanstalt, Erfurt 1940. Preis geb. RM. 3,80.

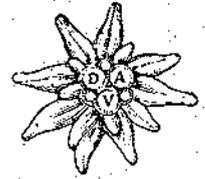
Ein Urbayer und zugleich Dichter hat hier mit liebevoller Hingabe am Herzen seiner Heimatwelt gelauscht und dessen tausendfältige Schwingungen in gebundener Rede wieder-gegeben, wobei er sich durchweg der angestammten Mundart bedient. So ist ein Werk entstanden, das, herzwarm und echt in jeder Zeile, ein berechnetes Zeugnis ablegt für die Lebendig-keit alles dessen, was Heimat ist, und das den Dichtungen eines Klaus Groth und Fritz Reuter durchaus ebenbürtig ist. Die dem Buch beigegebenen löstlichen Scherenschnitte zeugen von seinem Verständnis und erhöhen den Wert des Ganzen.

Kl.



# Deutscher Alpenverein

## Sektion Berlin



Deutscher Bergsteigerverband im N.S. Reichsbund für Leibesübungen

Berlin W 35, Bissingstraße 18 / Fernsprecher 21 36 58 / Postcheckkonto Berlin 12 091.

### Rundschreiben (März 1942).

#### Sektionsführung

mit den Damen der Mitglieder im

#### Meistersaal, Köthener Straße 38

(nahe Potsdamer Platz und Ringbahnhof).

Freitag, den 13. März 1942, 19 Uhr pünktlich.

#### Sonderveranstaltung

zugunsten des Kriegs-Winterhilfswerkes des deutschen Volkes.

Von allen Besuchern wird ein Beitrag von mindestens RM. 0,50 erhoben.

Im Hinblick auf die gute Sache wird mit einem besonders zahlreichen Besuch der Sitzung gerechnet.

#### Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Sektionsführers.
2. Wahl des Sektionsführers (siehe Rundmachung Nr. 1 im Februar-Rundschreiben).
3. Festsetzung des Jahresbeitrages vom 1. April 1942 bis 31. März 1943.

Die Sektionsführung beantragt, den Beitrag unverändert zu belassen und ein Eintrittsgeld bis auf weiteres nicht zu erheben.

4. Vortrag: Erwin Schneider (Sektion Berlin): „Sonne über den Reichenspitzen“. (Mit Farb Bildern.)

Das Rauchen ist im Sitzungssaal nicht gestattet.

Damen und Herren, die als Gäste durch Mitglieder eingeführt werden, ist der Eintritt gegen Zahlung einer halben Reichsmark zuzüglich eines halben Sportgroßens gestattet. Die Sektionsmitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.

Nach der Sitzung geselliges Beisammensein im Pshorr-Bräu, Potsdamer Platz (1 Treppe).

Achtung! Die Geschäftsstelle ist am 5., 13., 18., 19., 20., 26. Februar von 16 bis 18 Uhr, an allen übrigen Werktagen im Februar von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

#### Der Sektion wünschen beizutreten:

- (Die Namen der Vorschlagenden sind in Klammern gesetzt.)
260. Fräulein Elisabeth Volz, kaufm. Lehrling, N 54, Liniestraße 41 (Klatt, Röttcher).
  261. Frau Gertrude Böttiger, Sekretärin, Tempelhof, Breneweg 4 (Klatt, G. Lutz).
  262. Fräulein Erika Gerstein, Assessorin, Zehlendorf, Deuckstraße 16 b. Graul (Nähring, E. Schmidt).
  263. Herr Ewald Brunert, Betriebsaufseher, Steintoch Post Leßchin, Zuckerrabrik (Friedlein, Dr. Schroedter).
  264. Herr Helmut Haase, Mechaniker, Adlershof, Feldherrnstraße 12 (Pelz, Schmitz).
  265. Herr Georg Hermoneit, Betriebs-Ing., Rautsdorf, Ferdinandstraße 52 (G. Krause, Siering).
  266. Fräulein Karla Kaltsofen, fkm. Angestellte, Niederschönhausen, Waldstr. 55 (Lehmann, G. Lutz).
  267. Fräulein Ilse Rastner, Stenotypistin, Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 183 (G. Lutz, Ch. Schröder).
  268. Frau Edith Lange, Baumschulenweg, Köpenicker Landstraße 244 b. Lenz (Kaufmann, Schönfelder).
  269. Fräulein Hedwig Nowak, Sekretärin, Schöneberg, Franz-Rupp-Str. 33 (Neuhans, B. Richter).
  270. Herr Albert Graf von Pestalozza, Schriftleiter, Dahlem, Am Hirschsprung 3 (Schiemann, E. Schmidt).

271. Herr Fritz Rabant, Dreher, Lichtenberg, Weitlingstr. 99 (Kaufmann, F. Schönfelder).
272. Fräulein Waltraud Richter, med.-techn. Assistentin, Steglitz, Humboldtstr. 14 (Dr. Rastenholtz, Winger).
273. Fräulein Elise Schedler, fkm. Angestellte, Reinickeendorf-West, Eichborndamm 2 (Lehmann, E. Schmidt).
274. Frau Martha Schneider, Neutölln, Fontanestr. 16 (Kürze, G. Lutz).
275. Herr Georg Schreiber, Oberregierungsrat, Steglitz, Bismarckstr. 71 (Dr. Römer, E. Schmidt).
276. Fräulein Charlotte Schröder, Telefonistin, Karlshorst, Rheinsteinst. 9 (Kulla, Schönrock).
277. Herr Max Thannhaeuser, Buchhalter, Pankow, Upsalaer Straße 1 (Klatt, E. Schmidt).
278. Frau Anna Thannhaeuser, Pankow, Upsalaer Str. 1 (Klatt, E. Schmidt).
279. Fräulein Margund Wiebalek, Sportlehrerin, Schlachtensee, Donnhäuserstr. 49 (F. Schönfelder, Schieman).
280. Herr Wilhelm Schütz, Dipl.-Ing., Oberschöneweide, Edisonstr. 30 (Klatt, E. Schröder).

Die vorstehend zur Ausnahme Gemeldeten bitte ich, an der Sektionsführung am 13. März teilzunehmen und in den vordersten Reihen Platz zu nehmen. Im Fall einer dringenden Verhinderung wird um Mitteilung an die Geschäftsstelle gebeten. Es wird dringend darauf aufmerksam gemacht, daß die Aufnahme erst nach der Vorstellung erfolgen kann.

Der Sektionsführer.

#### Die Sektion beklagt den Tod ihrer Mitglieder:

Paul Burchardt, Bankvorsteher i. R.,  
Heinz Schumann, Bordjunker,  
Theodor Steibel, Kaufmann.

#### Rundmachungen der Sektionsführung.

1. Beiträge.  
Die Jahresmarken 1941/42 verlieren mit dem 31. März 1942 ihre Gültigkeit. Damit erlischt auch der Anspruch auf Unfallfürsorge und Hüttenbegünstigung.  
Die Jahresmarken für 1942/43 sind erschienen. Sie sind ab sofort gültig und können schon jetzt in der Geschäftsstelle angefordert werden gegen Zahlung des Beitrages.  
Dieser ist gemäß § 8 der Satzung im ersten Viertel des Vereinsjahres (beginnend mit dem 1. April 1942 und endigend mit dem 31. März 1943) voll zu entrichten.  
Wir bitten deshalb um baldige Überweisung auf das Postcheckkonto der Sektion (Berlin, Nr. 120 91) bzw. mittels Scheckkarte oder durch Barzahlung in der Geschäftsstelle. Im letzteren Falle wird die Jahresmarke 1942/43 sofort ausgehändigt.  
Mitglieder, welche für ihre Ehefrauen Legitimationskarten wünschen, wollen dies bei der Zahlung angeben.  
Die Beiträge können in Raten gezahlt werden, müssen aber wegen der Abrechnung mit dem Hauptverein bis zum 30. Juni 1942 restlos an die Geschäftsstelle abgeführt sein.  
Mitglieder, die von der Vergünstigung der Ratenzahlung Gebrauch machen, erhalten Zwischenquittung.  
Die Jahresmarken sind mit dem Gesamtverein zu verrechnen; somit kann Ersatz nur gegen Zahlung von RM. 4,20 für die A-Marke und RM. 2,— für die B-Marke (beide gültig vom 1. April 1942 bis 31. März 1943) ausgegeben werden.

Einschließlich 10 Pfg. Auslagenersatz bei Übersendung der Jahresmarke beträgt der Jahresbeitrag:

- a) A (Voll) - Mitglieder . . . . . RM. 16,10
- b) B - Mitglieder . . . . . RM. 8,10
- c) C - Mitglieder . . . . . RM. 12,—

Nach den z. St. geltenden Bestimmungen können einen auf die Hälfte des Jahresbeitrages ermäßigten Beitrag (B-Beitrag) entrichten:

- a) die Ehefrau eines Vereinsmitgliedes sowie seine in gemeinsamem Hausstande lebenden, noch nicht 20 Jahre alten Söhne und Töchter. Unter den gleichen Voraussetzungen die Witwe und die Waisen nach einem solchen Mitgliede, sofern ihre Mitgliedschaft schon vor dem Tode des Haushaltsvorstandes bestanden hat;
- b) Mitglieder, die das 60. Lebensjahr überschritten haben und bereits 20 Jahre dem DVV angehören, oder deren Witwen;
- c) Männer und Frauen bis zum vollendeten 25. Lebensjahre dann, wenn sie nicht über eigene Einkünfte verfügen und noch in Berufsausbildung sind;
- d) Berufssoldaten und hauptberufstätige Führer des Arbeitsdienstes aller Dienstgrade bis zum vollendeten 25. Lebensjahre.

Als C-Mitglieder können geführt werden: Mitglieder, die den vollen Beitrag an einen anderen Zweig entrichteten und von diesem die Jahresmarke erhalten.

#### Beitragsermäßigung für Mitglieder im Wehrdienst.

Wer durch seine Wehrdienstleistung eine Einbuße seiner Einnahmen erleidet, kann Beitragsermäßigung bei der Sektion beantragen.

Diese Ermäßigung besteht darin, daß dem bisherigen A-Mitgliede der B-Beitrag gegen Auslösung einer B/1-Marke, dem bisherigen B-Mitgliede der halbe B-Beitrag gegen Auslösung einer B/2-Marke eingeräumt werden kann. Ausnahmsweise kann einem bisherigen A-Mitgliede sogar der halbe B-Beitrag zugestanden werden.

Maßgebend für die Zuerkennung der Begünstigung ist, ob und in welchem Umfange das antragstellende Mitglied seine friedensmäßigen Bezüge weiter behält.

Der Antrag auf Beitragsermäßigung muß auf einem von der Sektion anzufordernden Formular gestellt werden.

Befindet sich das Mitglied an der Front, kann der Antrag auch von einem Angehörigen (Ehefrau, Eltern oder Geschwister) eingereicht werden.

Die gleiche Beitragsbegünstigung kann unter den gleichen Voraussetzungen ausgebeht werden auf Familienangehörige des eingerückten Mitgliedes, und zwar:

- 1. Ehefrauen, die A- oder B-Mitglied sind und keinen eigenen Verdienst haben;
- 2. Kinder, die B-Mitglied sind und keinen eigenen Verdienst haben.

Für die Begünstigten sind neu herausgegebene B/1- und B/2-Marken bestimmt.

#### 2. Zeitschrift (Jahrbuch).

Das Jahrbuch 1941 — nach den allgemein gültigen Anordnungen zur Papierersparnis auf die Hälfte des bisherigen Umfangs eingeschränkt — wird voraussichtlich im März d. J. erscheinen. Die in Aussicht genommene Kartenbeilage (Granatspitzgruppe) kann erst dem Jahrbuch 1942 beigelegt werden. Trotzdem dieselbe fast das Doppelte des ursprünglich vorgesehenen Preises kostet, ergibt die Umfangverringering eine Preisreduzierung. Infolgedessen kostet das Jahrbuch 1942 nur RM. 3,50 bei Abholung in der Geschäftsstelle bzw. RM. 4,— bei Zustellung durch die Post; dieser Betrag muß im voraus zusammen mit dem Beitrag bezahlt werden.

Auf das bereits bezahlte Jahrbuch 1941 findet eine Rückvergütung statt in Form eines ihm beiliegenden Gutscheines über RM. 1,—, der bei Einlieferung an die Sektion von dieser bezahlt wird.

- 3. Das nächste **Sektions-Rundschreiben** erscheint Anfang April 1942. Einlesebeschluss 23. März. Später eingehende Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

#### Wehrmachtmeldebedienst.

195. Höhnow, Walter, Soldat. — 196. Roczy, Rudolf, Jäger. — 197. Lange, Gerhard, Soldat. — 198. Rätig, Fritz, Landesjäger. — 199. Rother, Heinz, Soldat. — 200. Stüber, Dr. Camill, Flieger-Stabsingenieur. — 168. Gamillscheg, Franz, jetzt Jäger.

#### Beförderungen und Ernennungen:

131. Vock, Dr. Ludwig, zum Unteroffizier. — 21. Diemer, Paul, zum Obergefreiten. — 133. Dobislav, Ernst, zum Gefreiten. — 54. Kraemer, Herbert, zum Oberleutnant. — 58. Laumann, Wolfgang, zum Obergefreiten. — 61. Lehmer, Walter, zum Unteroffizier.

#### Auszeichnungen:

73. Reise, Dr. Walter, Hauptmann, Deutsches Kreuz in Gold. — 74. Niefer, Erich, Obergefreiter, R.V.R. II. Klasse mit Schwertern.

Den Befördernten und Ausgezeichneten herzlich Glückwünsche! Allen Kameraden im Felde ein herzliches Vergelt und beste Wünsche für weiteres Wohlergehen!

Sämtliche Kameraden im Wehrmachtsdienst sowie alle übrigen Sektionsmitglieder bitten wir dringend, an der Vervollständigung und Berichtigung dieser Liste dauernd mitzuarbeiten.

#### Sprechabend.

Mittwoch, den 18. März, 18.30 Uhr pünktlich in der Geschäftsstelle der Sektion.

- 1. Vier Monate im verschneiten Schlesien.
- 2. Herr **Salmon-Groß**: Silbretta und Ostaler, zwei Stigegebiete.

#### Hochtouristische Vereinigung.

Donnerstag, den 26. März.

Genauerer durch Sondereinladung.

#### Schneeschuhabteilung.

Freitag, den 20. März, 18.30 Uhr pünktlich in der Geschäftsstelle der Sektion.

- 1. Geschäftliches.
- 2. Zehn Minuten Theorie.
- 3. Vortrag mit Farbbildern: Walter Siering: Wanderung durch die Stubai- und Ostaler Alpen.

Veranstaltungen: Gymnastik für Männer, veranstaltet vom R.S.K.L., jeden Donnerstag von 19.30 bis 21 Uhr in der Turnhalle Prinzenstraße. — Im April tritt eine Arbeitsgemeinschaft zusammen, die das Lesen der Landkarte praktisch im Gelände üben wird. Meldungen hierzu sowie zu einer Teilnahme an Sportabenden auf einem Sportplatz, evtl. mit der Gymnastikgruppe der Sektion, nimmt Kamerad **W. Sommer**, Bin.-Niederschöneweide, Hartriegelstr. 53a, entgegen.

#### Sangesgruppe.

Jeden ersten Donnerstag im Monat in der Geschäftsstelle der Sektion um 18.30 Uhr pünktlich.

#### Sektionswanderungen mit den Damen der Mitglieder.

Wanderung 1878 (Führung **Klatt**).

Sonntag, 15. März: Strausberg — Annatal — Böhsee — Fängersee — Sielsdorfer Mühle (Raff) — Bamengrund — Wertpfuhl.

Abfahrt: Westkreuz 9.03 — Friedrichstr. 9.20 — Schles. Bf. (umsteigen) 9.33.

Wanderung 1930 (Führung **Schröter**).

Sonntag, 8. März: Dahlewitz — Jühnsdorf — Lindenberg — Gr. Schulzendorf — Werben — Sabendorf.

Abfahrt: Gesundbr. 9.14 — Friedrichstr. 9.23 — Papestraße 9.34; Westkreuz 9.07; Ostkreuz 9.16.

Sonntag, 22. März: Zepernick — Schönow — Liepnitzsee — Bernau.

Abfahrt: Papestr. 9.16 — Friedrichstr. 9.28 — Gesundbr. 9.36; Ostkreuz 9.10; Westkreuz 9.09.

Sonntag, 29. März: Wildpark — Caputh — Eienwitzsee — Wilhelmshorst.

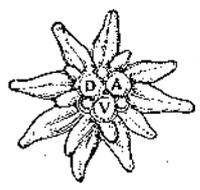
Abfahrt: Potsdamer Fernbahnhof 9.21; Ostkreuz 8.52 — Friedrichstr. 9.05 — Westkreuz 9.22; Potsdam (umst.) 9.53.

#### Sektionsführung am 13. Februar 1942.

Der stellvert. Sektionsführer, Senatspräsident **Berndt**, eröffnete die Sitzung mit der Vorstellung der zur Aufnahme Gemeldeten und erledigte einige geschäftliche Angelegenheiten. Den Vortrag des Abends hielt Herr **Paul Baumgart** (Sektion Potsdam) über „Rißbüchel und sein Skiturrengebiet“. Durch 16maligen Besuch dieses Skiparadieses ist ihm nicht nur das alte Bergstädtchen mit all seinen Bauten, Winkeln und Gäßchen vom Sommer und Winter her vertraut; er kennt auch alle die vielgerühmten Rißbücheler Schneelaufsturen, verweilte oft und gern in den traumatischen Wirtshäusern und alten Bauernhöfen der näheren und weiteren Umgebung. Besonders reizvoll sind in diesem Wintersportgebiet die ausgedehnten Rammwanderungen. Eingehend schilderte der Vortragende die bestbesten Anstiege und Abfahrten, die Besteigung der Ehrenbachhöhe und des Hahnenkammes. Als lohnendste Tour kam das Rißbücheler Horn an die Reihe. Die Aussicht von ihm gilt als eine der herrlichsten in den Boralpen. Ganz nahe steigt die Kette des majestätischen Kaisergebirges auf; weiter nach Norden erheben sich die Loferer Steinberge. Im Süden dehnt sich der gewaltige Kamm der Hohen Tauern aus. Stimmungsvolle, farbenprächige Bilder beleuchteten die Ausführungen des Vortragenden, dem starker Beifall für seine Darbietung lohnte. Der Versammlungsleiter dankte dem Redner für den genussreichen Abend.



# Deutscher Alpenverein Sektion Berlin



Deutscher Bergsteigerverband im N.S. Reichsbund für Leibesübungen

Berlin W 35, Bismarckstraße 18 / Fernsprecher 21 36 58 / Postcheckkonto Berlin 12 091.

## Kundfchreiben (April 1942).

### Sektionsitzung

mit den Damen der Mitglieder im

**Meistersaal, Köthener Straße 38**

(nahe Potsdamer Platz und Ringbahnhof).

**Freitag, den 10. April 1942, 19 Uhr pünktlich.**

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Sektionsführers.
2. Verleihung der Ehrenzeichen an die Jubilare.
3. Vortrag: Julius Kruse (Sektion Berlin): „Licht und Berge“ (mit Farbbildern).

Das Rauchen ist im Sitzungssaal nicht gestattet.

Damen und Herren, die als Gäste durch Mitglieder eingeführt werden, ist der Eintritt gegen Zahlung einer halben Reichsmark zuzüglich eines halben Sportgroßens gestattet. Die Sektionsmitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.

Nach der Sitzung gefälliges Beisammensein im Pichor-Bräu, Potsdamer Platz (1 Treppe).

Achtung! Die Geschäftsstelle ist am 10., 16., 17., 22., 23., 30. April von 16—18 Uhr, an allen übrigen Werktagen im April von 10—14 Uhr geöffnet.

### Der Sektion wünschen beizutreten:

(Die Namen der Vorschlagenden sind in Klammern gesetzt.)

1. Fräulein Emmy Bachmann, techn. Assistentin, Friedenau, Holzheimer Straße 6 (Dr. Hauck, S. Lews).
2. Herr Raban von Canstein, Schüler, Zehlendorf, Rappoldswieser Straße 16 (A. Schönfelder, Sommer).
3. Herr Erwin Dehnert, Hilfsdrucker, Bernau b. Berlin, Blumenhag 4 (Köhn, Krünert).
4. Herr Karl Hader, Einrichter, Ludwigsfelde, Kreis Zeltow, Moltkestraße 3 (Schimming, A. Schönfelder).
5. Frau Charlotte Hader, Ludwigsfelde, Kreis Zeltow, Moltkestraße 3 (Schimming, A. Schönfelder).
6. Fräulein Elvriede Herrmann, Neukölln, Richardplatz 8 (G. Lusch, C. Schmidt).
7. Herr Erich Heßler, Schmied, Lichtenberg, Bornickstr. 11a (Köhn, Krünert).
8. Herr Artur Hohgräbe, Kalkulator, NO 55, Christburger Straße 26 (Rundfeldt, Sommer).
9. Herr Paul Joneleit, Angestellter, NW 40, Heidestraße 43 (Kulla, C. Schmidt).
10. Fräulein Maria Kottmeier, Kunstgewerblerin, Charlottenburg, Grolmannstraße 27/28 (Jonas, Klatt).
11. Fräulein Anna-Maria Krapp, cand. phil., Wilmersdorf, Bayerische Straße 14a (Kaufmann, A. Schönfelder).
12. Herr Wilhelm Maubach, Kaufmann, W 30, Barbarossastraße 21 (Klatt, G. Lusch).
13. Fräulein Lieselotte Mohr, Hortleiterin, Neukölln, Richardplatz 16 (Köhn, Krünert).
14. Fräulein Gertrud Pleß, Büroleiterin, Rahnsdorf, Bauernheideweg 29 (Ebel, Pels).
15. Fräulein Margarete Radebach, Kontoristin, N 58, Kopenhagener Straße 19 (Feuerherdt, G. Lusch).
16. Fräulein Dora Schimon, Kinderpflegerin, Neukölln, Bergstraße 30/31 (C. Lindemann, Wabnitz).
17. Fräulein Eva Schimon, kaufm. Angestellte, Neukölln, Bergstraße 30/31 (C. Lindemann, Wabnitz).
18. Herr Franz Schulze, Ingenieur, SO 36, Reichenberger Straße 152 (Schimming, A. Schönfelder).

19. Herr Hans-Heinz Wendi, Kaufmann, SW 61, Kreuzbergstraße 11 (Klatt C. Schmidt).
20. Fräulein Lieselotte Zeidler, Handlungsgehilfin, Neukölln, Bergstraße 42 (Kaufmann, C. Lindemann).
21. Fräulein Ingeborg Hütter, Stenotypistin, Zehlendorf, Riemeisterstraße 123 (Pies, C. Schmidt).
22. Fräulein Ilse Köhler, Stenotypistin, SW 68, Prinzenstraße 24 (Klatt, Pies).
23. Fräulein Verena Neumann, Stenotypistin, W 15, Uhlandstraße 45 (Pies, G. Lusch).

Die vorstehend zur Aufnahme Gemeldeten bitte ich, an der Sektionsitzung am 10. April teilzunehmen und in den vorderen Reihen Platz zu nehmen. Im Fall einer dringenden Verhinderung wird um Mitteilung an die Geschäftsstelle gebeten. Es wird dringend darauf aufmerksam gemacht, daß die Aufnahme erst nach der Vorstellung erfolgen kann.

Der Sektionsführer.

**Die Sektion beklagt den Tod ihres Mitgliedes:**  
Hans Siering, Versicherungsdirektor a. D.

### Kundmachungen der Sektionsführung.

1. Beiträge.  
Die Jahresmarken 1941/42 verlieren mit dem 31. März 1942 ihre Gültigkeit. Damit erlischt auch der Anspruch auf Unfallfürsorge und Hüttenbegünstigung.

Die Jahresmarken für 1942/43 sind erschienen. Sie sind ab sofort gültig und können schon jetzt in der Geschäftsstelle angefordert werden gegen Zahlung des Beitrages.

Dieser ist gemäß § 8 der Satzung im ersten Viertel des Vereinsjahres (beginnend mit dem 1. April 1942 und endigend mit dem 31. März 1943) voll zu entrichten.

Wir bitten deshalb um baldige Überweisung auf das Postcheckkonto der Sektion (Berlin, Nr. 120 91) bzw. mittels Zahlkarte oder durch Barzahlung in der Geschäftsstelle. In letzterem Falle wird die Jahresmarke 1942/43 sofort ausgehändigt.

Mitglieder, welche für ihre Ehefrauen Legitimationskarten wünschen, wollen dies bei der Zahlung angeben.

Die Beiträge können in Raten gezahlt werden, müssen aber wegen der Abrechnung mit dem Hauptverein bis zum 30. Juni 1942 restlos an die Geschäftsstelle abgeführt sein. Mitglieder, die von der Vergünstigung der Ratenzahlung Gebrauch machen, erhalten Zwischenquittung.

Die Jahresmarken sind mit dem Gesamtverein zu verrechnen; somit kann Ersatz nur gegen Zahlung von RM. 4,20 für die A-Marke und RM. 2,— für die B-Marke (beide gültig vom 1. April 1942 bis 31. März 1943) ausgegeben werden.

Einschließlich 10 Pfg. Auslagenersatz bei Übersendung der Jahresmarke beträgt der Jahresbeitrag:

- a) A (Voll)-Mitglieder . . . . . RM. 16,10
- b) B-Mitglieder . . . . . RM. 8,10
- c) C-Mitglieder . . . . . RM. 12,—

Nach den z. St. geltenden Bestimmungen können einen auf die Hälfte des Jahresbeitrages ermäßigten Beitrag (B-Beitrag) entrichten:

- a) die Ehefrau eines Vereinsmitgliedes sowie seine in gemeinsamem Hausstande lebenden, noch nicht 20 Jahre alten Söhne und Töchter. Unter den gleichen Voraussetzungen die Witwe und die Waisen nach einem solchen Mitgliede, sofern ihre Mitgliedschaft schon vor dem Tode des Haushaltsvorstandes bestanden hat;

- b) Mitglieder, die das 60. Lebensjahr überschritten haben und bereits 20 Jahre dem DAB angehören, oder deren Witwen;
- c) Männer und Frauen bis zum vollendeten 25. Lebensjahre dann, wenn sie nicht über eigene Einkünfte verfügen und noch in Berufsausbildung sind;
- d) Berufsoldaten und hauptberufstätige Führer des Arbeitsdienstes aller Dienstgrade bis zum vollendeten 25. Lebensjahre.

Als C-Mitglieder können geführt werden: Mitglieder, die den vollen Beitrag an einen anderen Zweig entrichten und von diesem die Jahresmarke erhalten.

#### Beitragsermäßigung für Mitglieder im Wehrdienst.

Wer durch seine Wehrdienstleistung eine Einbuße seiner Einnahmen erleidet, kann Beitragsermäßigung bei der Sektion beantragen.

Diese Ermäßigung besteht darin, daß dem bisherigen A-Mitgliede der B-Beitrag gegen Ausfolgung einer B/1-Marke, dem bisherigen B-Mitgliede der halbe B-Beitrag gegen Aushändigung einer B/2-Marke eingeräumt werden kann. Ausnahmsweise kann einem bisherigen A-Mitgliede sogar der halbe B-Beitrag zugestanden werden.

Maßgebend für die Zuerkennung der Begünstigung ist, ob und in welchem Umfange das antragstellende Mitglied seine friedensmäßigen Bezüge weiter behält.

Der Antrag auf Beitragsermäßigung muß auf einem von der Sektion anzufordernden Formular gestellt werden.

Befindet sich das Mitglied an der Front, kann der Antrag auch von einem Angehörigen (Ehefrau, Eltern oder Geschwister) eingereicht werden.

Die gleiche Beitragsbegünstigung kann unter den gleichen Voraussetzungen ausgedehnt werden auf Familienangehörige des eingerückten Mitgliedes, und zwar:

1. Ehefrauen, die A- oder B-Mitglied sind und keinen eigenen Verdienst haben;
2. Kinder, die B-Mitglied sind und keinen eigenen Verdienst haben.

Für die Begünstigten sind neu herausgegebene B/1- und B/2-Marken bestimm.

#### 2. Zeitschrift (Jahrbuch).

Das Jahrbuch 1941 — nach den allgemein günstigen Anordnungen zur Papierersparnis auf die Hälfte des bisherigen Umfangs eingeschränkt — wird im April oder Mai d. J. erscheinen. Die in Aussicht genommene Kartenbeilage (Granatpiggruppe) kann erst dem Jahrbuch 1942 beigelegt werden. Trotzdem dieselbe fast das Doppelte des ursprünglich vorgesehenen Preises kostet, ergibt die Umfangverringering eine Preisenkung. Infolgedessen kostet das Jahrbuch 1942 nur RM. 3,50 bei Abholung in der Geschäftsstelle bzw. RM. 4.— bei Zusendung durch die Post; dieser Betrag muß im voraus zusammen mit dem Beitrag bezahlt werden.

Auf das bereits bezahlte Jahrbuch 1941 findet eine Rückvergütung statt in Form eines ihm beiliegenden Gutscheines über RM. 1.—, der bei Einlieferung an die Sektion von dieser bezahlt wird.

3. Die im September 1942 stattfindende Reichsstrafensammlung für das Kriegs-Winterhilfswerk des deutschen Volkes ist wiederum dem Reichsbund für Leibesübungen übertragen worden, dem auch der Alpenverein angehört. Es ist für die Sektion Berlin eine selbstverständliche Pflicht und zugleich eine Ehre, an ihrem Teil dafür zu sorgen, daß diesem Unternehmen ein voller Erfolg beschieden ist; unsere Mitglieder werden daher dringend gebeten, sich recht zahlreich als Sammler zur Verfügung zu stellen und dies möglichst bald unserer Geschäftsstelle zu melden.

4. Das nächste Sektions-Rundschreiben erscheint Anfang Mai 1942. Einsendeschluß 20. April. Später eingehende Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

#### Wehrmachtmeldebienst.

201. Berndt, Wilhelm, Kriegsgerichtsrat. — 202. Freybourg, Werner, Kanonier. — 203. Schrader, Willi, Soldat.

#### Beförderungen und Ernennungen.

42. Herms, Hans-Joachim, zum technischen Inspektor. — 62. Loewens, Karl-Heinz, zum Kriegsverwaltungsinspektor. — 66. Menzel, Günter, zum Leutnant. — 78. Piskol, Karl, zum Kriegsverwaltungsinspektor. — 103. Wagemund, Selmut, zum Oberleutnant. — 164. Wuffow, Karl-Heinz, zum Unteroffizier.

Den Beförderten herzliche Glückwünsche! Allen Kameraden im Felde ein herzliches Vergelt und beste Wünsche für weiteres Wohlergehen!

Sämtliche Kameraden im Wehrmachtdienst sowie alle übrigen Sektionsmitglieder bitten wir dringend, an der vervollständigung und Berichtigung dieser Liste dauernd mitzuarbeiten.

#### Sprechabend.

Mittwoch, den 22. April, 18.30 Uhr pünktlich in der Geschäftsstelle der Sektion.

1. Freunde jenseits der Grenze.
2. Herr T a l m o n - G r o s s: Siloretta und Ostaler, zwei Skigebiete.

#### Hochtouristische Vereinigung.

Donnerstag, den 30. April: Hauptversammlung. Genaueres durch Sondereinladung.

#### Schneeschuhabteilung.

Freitag, den 17. April, 18.30 Uhr pünktlich in der Geschäftsstelle der Sektion.

1. Geschäftliches. — 2. Zehn Minuten Theorie: Seilknoten.
3. Filmaufführung: Mit der S.A.S.D. zur Erfurter Hütte. Aufgenommen von Horst W e i m a n n, Sprecher Willi G u l z.

Beiträge. Mit dem 1. April 1942 ist der Beitrag für das Geschäftsjahr 1942/43 fällig. Er beträgt wieder 2,50 RM. plus 0,80 RM. für die Skiunfallversicherung. Um baldige Überweisung auf das Postcheckkonto der Schneeschuhabteilung (Berlin Nr. 145545) wird gebeten.

Veranstaltungen. Siehe März-Rundschreiben. Winterabschiedswanderung am 10. Mai. Näheres im Mai-Rundschreiben.

Gymnastik und Faustball ab 1. Mai Dienstags 18—20 Uhr auf dem Behnte-Sportplatz (S-Bhf. Schöneberg).

#### Sangesgruppe.

Donnerstag, 23. April, 18.30 Uhr pünktlich in der Geschäftsstelle der Sektion.

#### Sektionswanderungen.

Wanderung 1878 (Führung K l a t t).

Sonntag, 12. April: Nauen — Nauener Stadforst — Pausin (Kast) — Ober-Krämer — Belten.

Abfahrt: Ostkreuz 8.29 — Friedrichstraße 8.42 — Westkreuz 8.59 — Spandau-West (umsteigen) 9.22; Lehrter Bhf. 9.00.

Wanderung 1930 (Führung S c h r ö t e r).

Sonntag, 19. April: Erkner — Freienbrink — Stahlberg — Werndorf — Zeuthen.

Abfahrt: Westkreuz 8.53; Friedrichstr. 9.10; Ostkreuz 9.23.

Sonntag, 26. April: Hennigsdorf — Schönwalde — Fhs. Drieselang — Finckenrug.

Abfahrt: Papestr. 9.13 — Friedrichstraße 9.25 — Gesundbrunnen 9.33.

Sonntag, 3. Mai: Werder — Einhaus — Alt-Spöly — Phöben — Wachtelberg — Haakberg — Plessow — Werder.

Abfahrt: Potsdamer Fernbf. 9.21; Ostkreuz 8.52; Friedrichstraße 9.05; Westkreuz 9.22; Potsdam (umsteigen) 9.53.

#### Sektionsführung am 13. März 1942.

Senatspräsident Berndt eröffnete die Sitzung mit der Einführung der zur Aufnahme Gemeldeten. Der zweite Punkt der Tagesordnung „Wahl des Sektionsführers“ fand gemäß dem Antrag der Sektionsführung seine Erledigung durch die einstimmige Wiederwahl des derzeitigen Sektionsführers, Regierungsrat Dr. Borchers, für die nächsten drei Jahre und gegebenenfalls darüber hinaus. Der Jahresbeitrag wurde — gleichfalls auf Antrag der Sektionsführung — in gleicher Höhe wie bisher festgesetzt. — Hierauf erhielt unser Mitglied Kunstmalers Erwin Schneider das Wort zu seinem Vortrag „Sonne über den Reichenstein“. Als erfreuliches Zeichen sei hier vermerkt, daß sich wieder einmal ein Sektionsmitglied bereit gefunden hat, uns durch Wort und Bild einen bergfrohen Abend zu bieten. Vivant sequentes! Und schön war die Darbietung, das wollen wir gern feststellen. Einzigschöne Farbaufnahmen, begleitet von einem wohlüberdachten Vortrag, ließen uns teilnehmen an den Vergfahrten Erwin Schneiders in der wenig besuchten Reichensteinpiggruppe, in der sämtliche Gipfel erstiegen wurden, und zwar alle gemeinsam mit seiner Gattin, unserer Sektionskass. Frau Martha Schneider. Von schönstem Sommerwetter begünstigt, wurde ein Absteiger zum Gr. Benediger unternommen. Sonne auf den Bergen, Sonne in den Tälern, Bergfreude auf Firn und Fels, beschauliche Besinnlichkeit auf den Gipfeln, bei der Raft auf Hütten und im Vergwald, alles, was ein Bergsteigerherz sich wünscht, war unsern beiden Kameraden auf ihren Gipfelsfahrten beschieden. Mit immer sich wiederholendem Beifall dankte die Versammlung dem Vortragenden für den genussreichen Abend, den der Sitzungsleiter mit herzlichen Worten der Anerkennung für die treffliche Darbietung schloß.



# Deutscher Alpenverein

## Sektion Berlin



Deutscher Bergsteigerverband im N.S. Reichsbund für Leibesübungen

Berlin W 35, Bissinggasse 18 / Fernsprecher 21 36 58 / Postfachkonto Berlin 12 091.

### Kriegs-Rundschreiben (Oktober 1942).

#### Sektionsführung

mit den Damen der Mitglieder im

#### Meisterraal, Köthener Straße 38

(nahe Potsdamer Platz und Ringbahnhof).

Aus besonderem Anlaß wird die Oktober-Versammlung auf Sonntag, den 1. November 1942,

11 Uhr pünktlich, verlegt.

Tagesordnung:

1. Ehrung unseres Ehrenführers, Herrn Kommerzienrat Dr. h. c. Rudolf Hauptner, anlässlich seines 80. Geburtstages am 27. Oktober 1942.
2. Mitteilungen des Sektions-Ehrenführers.
3. Vortrag: Karl Sijner (Leipzig): Die Überschreitung aller Gipfel des Stubaier Hauptkammes". (Mit Farbbildern.)

Das Rauchen ist im Sitzungssaal nicht gestattet.

Damen und Herren, die als Gäste durch Mitglieder eingeführt werden, ist der Eintritt gegen Zahlung einer halben Reichsmark zusätzlich eines halben Sportgroßschens gestattet. Die Sektionsmitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.

Achtung! Die Geschäftsstelle ist am 9., 14., 21. und 28. Oktober sowie am 3., 4. und 5. November von 16—18 Uhr, an allen übrigen Werktagen von 10—14 Uhr geöffnet.

#### Sonderveranstaltung

der Sektionen Berlin, Charlottenburg und Kurmark

am Montag, dem 2. November 1942, 18.30 Uhr, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule, Charlottenburg, Kurfürstendamm.

Farbfilm-Vortrag Dr. W. Brecht: „Deutsche Bergsteiger auf dem Wege durchs Inland zu den Gipfeln der Weißen Nordfelle.“

Der Vortrag wurde kürzlich in der Sektion Mark Brandenburg mit großem Erfolg gehalten und von unserer Schwestersektion der Sektionen in Großberlin auf das wärmste empfohlen. (Vgl. hierzu „Der Bergsteiger“, Sept. 1941 u. März 1942, sowie das Jahrbuch des D.A.V. 1941). — Der Eintritt ist für Mitglieder und Gäste frei.

#### Der Sektion wünschen beizutreten:

(Die Namen der Daten sind in Klammern gesetzt; die Adressen mußten wegen Raummangels weggelassen werden, sind aber in der Geschäftsstelle zu erfahren.)

78. Herr Rolf Aue, Architekt (Klatt, E. Schröder). — 79. Frä. Bertha Bender, Sekretärin (Klatt, E. Schröder). — 80. Herr Erich Berke, Maschinenbaumeister (Siering, F. Schönfelder). — Herr Hermann Birke (Dr. Hempel, Satow). — 82. Herr Karl Bogun, Expedient (Hefler, G. Lusk). — 83. Frau Martha Bogun (Hefler, G. Lusk). — 84. Frau Lucie Brand, Rentnerin (E. Schmidt, Steingräber). — 85. Herr Otto Brosch, Kaufmann (Dr. Hempel, Satow). — 86. Frä. Dr. Lotte Canabaeus, Studienrätin (Grohnwald, G. Lusk). — 87. Frä. Hanna Conrad, Musterzeichnerin (Eisele, Franz). — 88. Herr Arnold Danzl (G. Lusk, Ch. Schröder). — 89. Herr Fred Demmerer Photograph (Ewald, Ohlfen). — 90. Frau Irma Dietrich (G. Lusk, Schönrock). — 91. Herr Kurt Döbel, Kaufmann (Hesselbarth, Marquardt). — 92. Herr Rudi Dunfer, Empfangschef (Knope, C. Schmidt). — 93. Frau Charlotte Eckold (Eckold, G. Lusk). — 94. Herr Paul Eichner (Kulka, Schögl). — 95. Herr Dr. Günther Engelhardt, Dipl.-Kfm. (Rössing, Ulrich). — 96. Frau Hildegard Erdtmann, Sekretärin (Klatt, F. Schönfelder). — 97. Frau Ellen Fink, Sekretärin (Dr.

- Goerzel, Dr. Scholz). — 98. Herr Karl Fischer (M. Möhring, Thiemann). — 99. Frä. Kelly Fischer, Statistikerin (Hefler, Klatt). — 100. Herr Carl Fuchs, Kaufmann (Giehl, G. Lusk). — 101. Herr Dr. Friedrich Bagelmann, Oberstudiendirektor a. D. (Klatt, Kulka). — 102. Herr Karl Giani, Kaufmann (Meinen, Ch. Schröder). — 103. Frä. Ruth Greulich, fkm. Angestellte (Kulka, G. Schmidt). — 104. Herr Erich Gueffroy (Ulrich, Brigan). — 105. Herr Friedrich Gumpert, Studienrat (G. Lusk, Schönrock). — 106. Herr Hans Habermann (Dr. Scholz, Stange). — 107. Frau Lotte Hammerstein (Dr. Scholz, Zerner). — 108. Herr Gerhard Hanke, Konstruktur (Adrian, Sommer). — 109. Herr Erich Hanne, Bankkaufmann (Knope, C. Schmidt). — 110. Herr Walter Harms, Referent (Kulka, Rogahn). — 111. Frä. Magdalene Hilgenstod, Sekretärin (Dr. Scholz, Dr. Zeiß). — 112. Herr William Hübner, Kaufmann (Ewald, G. Lusk). — 113. Frä. Hildegard Jert, Vereinssekretärin (Kaufmann, M. Möhring). — 114. Herr Karl August Jlg, Dipl.-Ing. (Knope, G. Lusk). — 115. Herr Johannes Jakobowski, fkm. Angestellter (Rösler, Schimming). — 116. Herr Friedrich Jost, Kaufmann (Schönrock, Spering). — 117. Herr Albert Jurtschat, Prokurist (Kulka, Dr. Schroeder). — 118. Frä. Lotte Kieckbusch, Sekretärin (Reiter, Schönrock). — 119. Herr Ernst Klar, Ingenieur (G. Kühne, L. Kühne). — 120. Frä. Anita Klog, Büroangestellte (E. Schmidt, F. Schönfelder). — 121. Frä. Vera Knebel, Stenotypistin (Haase, Kulka). — 122. Frau Trude Koch, Apothekenbesitzerin (R. Koch, Tepel). — 123. Herr Hans-Joachim Koch, Student (R. Koch, Tepel). — 124. Frä. Friederike Kohn, Angestellte (Sachraw, Schögl). — 125. Herr Herbert Kraatz, Exportkaufmann (Grohnwald, G. Lusk). — 126. Frau Therese Krause (G. Lusk, Schrader). — 127. Herr Hermann Krause (G. Lusk, Schrader). — 128. Herr Paul Kubert, Kaufmann (E. Schmidt, Steingräber). — 129. Frau Liselotte Kubert (Schönfelder, Steingräber). — 130. Herr Alfred Kunisch, Ingenieur (Grohnwald, Klatt). — 131. Herr Fritz Kusch, Graphiker (E. Schneider, M. Schneider). — 132. Frä. Dr. Edith Lüdike, Studienassessorin (Giehl, Kaufmann). — 133. Frä. Gerda Lüdike, Graphikerin (Klatt, Dr. Scholz). — 134. Frä. Hilde Lüdike, Apothekerin (Klatt, Dr. Scholz). — 135. Frä. Meta Lunow, Stenotypistin (Damm, C. Schmidt). — 136. Herr Karl Machui, Kaufmann (Mathews, Dr. Scholz). — 137. Frä. Charlotte Mastiolla, Sekretärin (Schönrock, Dr. Scholz). — 138. Herr Willy Mehlhaus, Tapeziermeister u. Dekorateur (Knönagel, Dr. Paul). — 139. Frau Margarete Mehl, Kontoristin (G. Lusk, F. Schönfelder). — 140. Frau Gertrud Merzyn (Dr. Andree, Granier). — 141. Herr Herbert Müller, Dipl.-Kfm. (Giehl, G. Lusk). — 142. Frau Elfriede Novotny (G. Lusk, Kulka). — 143. Herr Amandus Priesel, Buchhalter (Kaufmann, Schimming). — 144. Herr Fritz Purjahn, Dipl.-Ing. (Prang, Roffberg). — 145. Herr Walther Raab, Dipl.-Kfm. (Rössing, Ulrich). — 146. Herr Hans Richter, Abteilungsleiter (Kulka, Schögl). — 147. Frau Charlotte Ringband (Hader, G. Lusk). — 148. Herr Erich Rössig, Fabrikant (Ch. Schröder, Thiemann). — 149. Herr Kurt Salewski, Richtmeister (M. Fischer, Kühne). — 150. Frau Milda Salewski, Stenotypistin (M. Fischer, Kühne). — 151. Herr Erhard Schäfer, Werkmeister (Ewald, Sachrom). — 152. Frä. Marianne Scharmacher, Technikerin (Fink, Wendorf). — 153. Herr Alwin Schulz, Rechnungsprüfer (Klatt, G. Lusk). — 154. Herr Erwin Schulze, Abteilungsleiter (S. Meyer, Schönrock). — 155. Herr Karl Schwalgin, Ing. (Dape, Dr. Scholz). — 156. Herr Heinz Schwandt, Kaufmann (Kaufmann, G. Lusk). — 157. Frä. Irmgard Schlotthauer, Reichsangestellte (Heinicke, Thiemann). — 158. Herr Fritz Seidel (Heinicke, Kaufmann). — 159. Herr Günter Stabernack, Ing. (Siering, F. Schönfelder). — 160. Herr Alfred Steppuhn, Kaufmann (G. Lusk, G. Steppuhn). — 161. Frä. Rosemarie Thiele, Hotellsachschülerin (Dr. Scholz, Dr. Thiele). — 162. Herr Sebastian Tiefenthaler, Geschäftsführer (E. Herzner, R. Herzner). — 163. Herr Albert Ulrich (Eichner, G. Lusk). —

164. Herr Hans Wilhelm Wagner, Dipl.-Kfm. (Kulka, Schreiber). — 165. Herr Werner Weigel, cand. med. (Fischer, G. Lust). — 166. Herr Bruno Westphal, Ingenieur (Ficker, Walter). — 167. Herr Gerhard Wohlfahrt, Bankbeamter (Klatt, G. Lust). — 168. Frä. Ingeborg Wollert, Lagerführerin (Ficker, Walter). — 169. Herr Paul Zimatheis, Wicelmeister (Ficker, Walter).

Die vorstehend zur Aufnahme Gemeldeten bitte ich, an der Sektionsitzung am 1. November teilzunehmen und möglichst in den vordersten Reihen Platz zu nehmen. Im Fall einer dringenden Verhinderung wird um Mitteilung an die Geschäftsstelle gebeten. Es wird dringend darauf aufmerksam gemacht, daß die Aufnahme erst nach der Vorstellung erfolgen kann. Der Sektions-Ehrenführer.



Für Führer und Reich starben den Heldentod  
Elektro-Ing. Heinrich Grönke, Gefreiter,  
Rechtsanwalt Dr. Joachim Haensler, Hauptmann.  
Die Sektion wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

### Die Sektion beklagt den Tod ihrer Mitglieder:

Dr. Freiherr Karl von Dobeneck, Verwaltungsgeschäftsdirektor,  
Hugo Hardt, Kaufmann,  
Albert Kühne, Kaufmann,  
Frau Hedwig Roehr.  
Ehre ihrem Andenken!

### Kundmachungen der Sektionsführung.

1. Die im Juni zur Aufnahme Gemeldeten sind aufgenommen und werden gebeten, sich in der Geschäftsstelle unter Vorlegung eines Lichtbildes zwecks Ausstellung des Mitgliedsausweises zu melden.
2. Den Mitgliedern, die sich bei der Reichstragenjamsammlung am 19./20. September 1942 als Sammler betätigt haben, danken wir bestens für ihre Einsatzbereitschaft.
3. Das Jahrbuch 1941 ist erschienen und kann in unserer Geschäftsstelle abgeholt werden.
4. Versicherung gegen Bergunfälle. Der Beitrag von RM. 0,80 für das neue Versicherungsjahr (1. 9. 1942 bis 31. 8. 1943) muß bis zum 30. November d. J. eingezahlt werden; Anschrift und Geburtsdatum müssen angegeben werden.
5. Das nächste Sektions-Rundschreiben erscheint, falls es uns genehmigt wird, in der ersten Novemberhälfte. Einsendeschluß 3. November.

### Wehrmachtmelbedienst.

220. Fischer, Gerhard, Unteroffizier. — 221. Fuchs, Walter, Flieger-Ing. — 222. Herbig, Fritz, Kraftfahrer. — 223. Kühne, Werner, Unterarzt. — 224. Kawa, Alfred, Schütze. — 225. von Koch, Arnold, Leutnant. — 226. Krock, Herbert, Unteroffizier. — 227. Manthei, Georg, Pionier. — 228. Reinhard, Erich, Matrose. — 229. Riedel, Gerd, Jäger. — 230. Schiffer, Heinz, Soldat. — 231. Schöder, Klaus-Dietrich, Arbeitsmann. — 232. Steppuhn, Alfred, Feldwebel. — 233. Zunker, Dr. Ernst, Kapitänleutnant.

### Beförderungen und Ernennungen.

3. Alder, Karlheinz, zum Unteroffizier. — 152. Boehringer, Wilfried, zum Oberfähnrich. — 20. Dageförde, Dr. Günter, zum Major. — 173. Eckold, Jürgen, zum Gefreiten. — 27. Erler, Heinrich, zum Generalmajor. — 156. Gruttke, Heinz, zum Feldwebel. — 50. Kroschke, Günter, zum Oberleutnant. — 60. Lehmann, Kurt, zum Unteroffizier. — 69. Martin, Albert, zum Feldapotheker. — 182. Mücke, Joachim, zum Gefreiten. — 126. Peterßen, Erich, zum Hauptmann. — 95. Schulz, Heinrich, zum Marine-Artl.-Feldwebel. — 148. Stahnke, Siegfried, zum Gefreiten. — 149. Steinhöfel, Wilhelm, zum Gefreiten. — 105. Weiß, Herbert, zum Hauptmann. — 164. Wuffow, Karl-Heinz, zum Feldwebel.

### Auszeichnungen.

29. Feldmann, Karl, Oberleutnant, Inf.-Sturm-Abz. i. Silber. — 35. Göhring, Carl-H., Leutnant, E.R. II, Verwundeten-

Abz. (schwarz). — 225. von Koch, Arnold, Leutnant, E.R. II und I, Verwundeten-Abz. (Silber), allem Sturmabzeichen. — 60. Lehmann, Kurt, Unteroffizier, R.V.R. II m. Schw. — 63. Lust, Richard, Oberleutnant, Krimschild, Ofimedaille, rumän. Medaille „Kreuzzug gegen den Bolschewismus“, Verwundeten-Abz. (schwarz). — 69. Martin, Albert, Feldapotheker, R.V.R. II m. Schw. — 79. Pottin, Hans-Jürgen, Unteroffizier, E.R. II. — 137. Reizel, Heinrich, Major, R.V.R. II m. Schw. — 120. Renaud, Werner, Oberleutnant, R.V.R. II m. Schw. — 233. Zunker, Dr. Ernst, Kapitänleutnant, Vorpostenboot-Abz., Spange z. E.R. II, E.R. I.

Den Beförderten und Ausgezeichneten herzlichste Glückwünsche! Allen unseren Feldgrauen ein herzliches Vergelt!

### Sprechabend.

Mittwoch, 21. Oktober, 18.30 Uhr pünktlich  
in der Geschäftsstelle der Sektion.

„Was der Sommer brachte“. (Berichte der Mitglieder.)  
Sprechabend im November: 4. Nov., 18 Uhr pünktlich.

### Hochtouristische Vereinigung.

Donnerstag, 5. November.

Näheres durch Sondereinladung.

### Schneeschuhabteilung.

Freitag, 9. Oktober, 18.30 Uhr pünktlich in der Geschäftsstelle.

1. Geschäftliches. — 2. Zehn Minuten Theorie. W. Sommer: Beachtenswerte Kleinigkeiten beim Aufstieg. — 3. Vortrag: Thema wird in der Sitzung bekanntgegeben.

### Sangesgruppe.

Mittwoch, 14. und 28. Oktober, 18.30 Uhr pünktlich  
in der Geschäftsstelle.

### Sektionswanderungen (Sonntags).

Führung Klatt:

25. 10.: Strausberg — Böhssee — Fängersee — Gieselsdorfer Mühle — Gamensee — Tiefensee.  
Abfahrt: Westkreuz 8.33 — Friedrichstr. 8.50 — Schlef. Bf. (umsteigen) 9.06.

Führung Schröter:

11. 10.: Rüditz — Langeröchner Mühle — Hellsee — Lanke — Obersee — Uhdorf — Neudrösch — Lottscheseer.  
Abfahrt: Stettiner Fernbf. 8.50, an Rüditz 9.25.  
18. 10.: Potsdam — Ravensberg — Caputh — Lienewitz — Bf. Seddin.  
Abfahrt: Ostkreuz 8.32 — Friedrichstr. 8.45 — Westkreuz 9.02 — Wannsee 9.16.  
8. 11.: Königswusterhausen — Mittenwalde — Telz — Sabendorf.  
Abfahrt: Friedrichstraße 8.13 — Creptower Park 8.28; Görlitzer Bf. 8.27 — Grünau 8.52.  
15. 11.: Dranienburg — Seifers Seeofen — Behrensbrück — Verlorenerort — Kremmen.  
Abfahrt: Schöneberg 8.15 — Friedrichstr. 8.26 — Gesundbrunnen 8.35.

### Sektionsitzung am 12. 6. 1942.

Der Saal war wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Ehrenführer eröffnete die Sitzung und erteilte nach Erledigung der Formalien unserem Sektionsmitglied Otto Betke das Wort zu seinem Vortrag mit Farbbildern: „Bergsommer in Tirol“, der mittels eindrucksvoller, farbenprächtiger Bilder eine genussreiche Stunde bereitete, für die die Versammlung mit lebhaftem Beifall dankte. War der Vortrag für den Reuling ein Anreiz, unser Arbeitsgebiet zu durchwandern, so weckte er in den vertrauten Bergsteigern die Erinnerung, welcher Wandel, so schloß der Ehrenführer seine Dankesworte, innerhalb mehr als 50 Jahren! Einst lauschte man andächtig dem Wort allein, heute erschauen wir zugleich die Natur in ihrer Farbenpracht. Mit dem Hinweis auf die klassischen Schilderungen von Ludwig Stüb „Drei Sommer in Tirol“, die vor genau 100 Jahren erschienen, und sie als stimmungsvollen Lesestoff für die Dabeimbleibenden empfehlend, schloß der Ehrenführer die Sitzung.

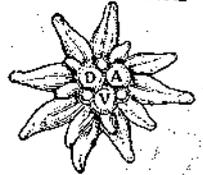
Von der uns befreundeten Sektion Schwaben des D.N.B. wurden wir aufmerksam gemacht, daß ihr langjähriger Mitglied Kammerfänger Richard Witterauf, erster Bariton der Stuttgarter Staatsoper, am 1. und 25. 11. in der Berliner Singakademie Lieder- und Balladen-Abende gibt, die durch die Selbstbegleitung des Künstlers am Flügel eine einmalige Bedeutung erlangt haben. Wir verweisen gern auf diese Konzertabende; Eintrittskarten bei Bote u. Bod.



# Deutscher Alpenverein Sektion Berlin

Deutscher Bergsteigerverband im NS. Reichsbund für Leibesübungen

13540 15. Dez. 1942



Berlin W 35, Bissingzeile 18 / Fernspr. 21 36 58 / Postcheckkonto Berlin 12091

## Kriegs-Rundschreiben (Dezember 1942)

### Sektionssitzung

mit den Damen der Mitglieder  
im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der  
techn. Hochschule Charlottenburg, Kurfürstenallee 18-22  
(nahe U-Bahn-Haltstelle Knie)  
Freitag, den 18. Dezember 1942, 18.30 Uhr pünktlich.

#### Tagessordnung:

1. Mitteilungen des Sektions-Ehrenführers.
  2. Vortrag: Dr. Rolffe (Bautzen): „Von der Dreiherrnspitze zum Ankogel“. (Mit Farbbildern).
- Garderobenaufbewahrung RM. —,20 je Person. — Das Rauchen im Sitzungssaal ist nicht gestattet.

Damen und Herren, die als Gäste durch Mitglieder eingelöhrt werden, ist der Eintritt gegen Zahlung einer halben Reichsmark zuzüglich eines halben Sportgroschens gestattet. Die Sektionsmitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.

**Achtung!** 1. Die Sektionssitzungen im ersten Halbjahr 1943 werden voraussichtlich am 27. Januar, 10. oder 19. Februar, 31. März, 21. April, 19. Mai, 16. Juni stattfinden. Anfang stets 18.30 Uhr pünktlich. — 2. Die Geschäftsstelle ist am 12., 15., 18., 19., 22. Dezember, sowie am 6., 8. Januar von 10—18 Uhr, an allen übrigen Werktagen von 10—14 Uhr geöffnet. — 3. Am 24. und 31. Dezember ist die Geschäftsstelle geschlossen.

### Der Sektion wünschen beizutreten:

(Die Namen der Paten sind in Klammern gesetzt; die Adressen mußten wegen Raummangels weggelassen werden, sind aber in der Geschäftsstelle zu erfahren.)

189. Herr Georg Düsing, Reg.-Oberinspektor (Klatt, C. Schmidt). — 190. Frau Else Düsing (Klatt, C. Schmidt). — 191. Frä. Hildegard Elle, kfm. Angestellte (E. Weidlich, K. Weidlich). — 192. Frä. Edith Hohmann, Stenotypistin (M. Kaufmann, Rieß). — 193. Herr Paul Keller, Kaufmann (M. Kaufmann, Schimming). — 194. Frä. Erundina Krafft, cand. phil. (G. Lusk, Rettschlag). — 195. Herr Jakob Meurer, Konditormeister (Borchardt, F. Stangel). — 196. Herr Ernst Sieber, Reichsbahntsp.-Anw. (G. Lusk, Paulich). — 197. Herr Walter Stender, kfm. Angest. (Schönrock, J. Thiele). — 198. Herr Wolfgang Wilde, techn. Zeichner (M. Kaufmann, Paulich).

Die vorstehend zur Aufnahme Gemeldeten bitte ich, an der Sektionssitzung am 18. Dezember teilzunehmen. Im Fall einer dringenden Verhinderung wird um Mitteilung an die Geschäftsstelle gebeten. Es wird dringend darauf aufmerksam gemacht, daß die Aufnahme erst nach der Vorstellung erfolgen kann.

Der Sektions-Ehrenführer.

### Die Sektion beklagt den Tod ihrer Mitglieder:

Berthold Bauermeister, Dipl.-Ing.,  
Bernhard Brandstaedter, Oberregierungsrat,  
Georg Garbe, Stadtobersekretär,  
Hans-Joachim Rathmann, Ingenieur,  
Dr. Rudolf Rothe, Professor.  
Ehre ihrem Andenken!



Für Führer und Volk starb den Heldentod  
General Georg Stumme.

Die Sektion wird ihm ein ehrendes Andenken  
bewahren.

### Kundmachung der Sektionsführung.

1. Das Jahrbuch 1941 muß bis zum 21. Dezember d. J. in unserer Geschäftsstelle abgeholt werden.
2. Im Unfallschutz des D.A.V. ist eine Neuregelung eingetreten. Versicherungsjahr jetzt 1. 4. bis 31. 3. Prämie RM. 0,80 (an die Sektion mit dem S-Beitrag zu zahlen). Wer bereits gezahlt hat, sich jedoch bis 31. 3. 44 versichern will, muß bis spätestens 21. Dezember RM. 1,20 einzahlen.
3. Das nächste Sektions-Rundschreiben erscheint, falls es uns genehmigt wird, in der ersten Januarhälfte. Einsendeschluß 23. Dezember.

### Wehrmachtmeldedienst.

244. Dehnert, Erwin, Soldat. — 245. Mikusky, Konrad, Unteroffizier. — 246. Dr. Zehe, Kurt, Unterarzt.

### Beförderungen und Ernennungen.

223. Hühne, Werner, zum Assistenzarzt. — 44. Karner, Hans, zum Gereiten. — 159. Menzel, Friedhelm, zum Hauptmann. — 77. Pichner, Kurt, zum Unterbrandmeister. — 120. Renaud, Werner, zum Rittmeister. — 129. Seeliger, Karl-Gerhard, zum Unteroffizier. — 110. Wobbe, Heinz, zum Stabsgereiten.

### Auszeichnungen.

220. Fischer, Gerhard, Unteroffizier, K.V.K. II mit Schw. Ostmedaille. — 223. Hühne, Werner, Assistenzarzt, Ostmedaille.

Den Beförderten und Ausgezeichneten gratulieren wir herzlich! Allen unseren Feldgrauen ein herzliches Eergheil!

### Sprechabend.

Mittwoch, 6. Januar, 18 Uhr pünktlich  
in der Geschäftsstelle.

Vortrag: „Vier Monate Winter im Schlesischen Bergland“.

### Schneeschuhabteilung.

Freitag, 8. Januar, 18.30 Uhr in der Geschäftsstelle.

1. Geschäftliches. — 2. Zehn Minuten Theorie. — 3. Vortrag: „Durchquerung des Kaukasus“ (Reisebeschreibung).

Nächste Sitzung am 12. Februar, 18.30 Uhr.

## Sektionswanderungen (Sonntags).

Führung Klatt:

20. 12.: Bernau — Utzdorf — Bernau.  
Abfahrt: Papestr. 9.06 — Anhalter Bhf. 9.12 —  
Friedrichstr. 9.18 — Gesundbrunnen 9.26.

Führung Schröter:

3. 1.: Neuenhagen — Alt-Landsberg — Spitzmühle —  
Wollstal.

Abfahrt: Westkreuz 9.00 — Friedrichstr. 9.17 —  
Schles. Bhf. (umsteigen) 9.33; Ostkreuz 9.30 —  
Mahlsdorf 9.50.

10. 1.: Birkenwerder — Briesetal — Zühlsdorf —  
Schönwalde.

Abfahrt: Schöneberg 8.55 — Friedrichstr. 9.06 —  
Gesundbrunnen 9.15.

## Mitgliederversammlung am 27. November.

Die Sektion Berlin im neuen lichtvollen Vortragsaal, der allen Beschwerden im bisherigen Heim ein Ende bereitet; möge der neuen Versammlungsstätte ein reger Besuch beschieden sein. Schloß die letzte Sitzung im Meistersaal mit einer Ehrung für unsern Ehrenführer Kommerzienrat Dr. Hauptner, so eröffnete dieser die erste Sitzung im neuen Heim mit einer Ehrung für unser Sektionsmitglied Senatspräsident Wilhelm Berndt, dessen 19jähriger unermüdlichen Tätigkeit im Vorstand und Beirat eine eingehende Würdigung zuteil wurde, unter besonderer Betonung der Verdienste des Ausgezeichneten, die er sich durch die erfolgreiche Führung der gegen die Sektion seitens nichtarischer Mitglieder angestrebten Prozesse erworben hatte; sie endeten nach dreijähriger Dauer vor dem Reichsgericht. Wenn auch der Kucktritt von der Sektionsleitung durch die Einberufung des Präsidenten Berndt zum Heeresdienst bedingt war, so führte Dr. Hauptner in seiner Ansprache aus, so sollte ein Ausscheiden aus dem Beirat nach 19jähriger Tätigkeit damit nicht verbunden sein und mit dem Wort König Philipps an Marquis Posa „Wenn solche Köpfe fehn, welcher Verlust für meinen Staat“ begründete Dr. Hauptner die vollzogene Ehrung, mit der satzungsgemäß die Zugehörigkeit zum Eivrat verbunden ist. Die Urkunde lautet:

„Herrn Senatspräsident Wilhelm Berndt, den begeisterten Verehrer der Alpenwelt, der 19 Jahre dem Vorstände der Sektion Berlin des Deutschen Alpenvereins als Schriftführer und Rechtswahrer angehörte, schließlich durch Wahrnehmung der Geschäfte des Sektionsführers in drei Kriegsjahren der Sektion besondere treue Dienste leistete, hat die Sektion Berlin des Deutschen Alpenvereins in dankbarer Anerkennung unermüdlichen und treuen Waltens zu ihrem Ehrenmitglied ernannt.

Daß zur Urkunde ist dieser Brief ausgefertigt.  
Berlin, am 27. November 1942.

gez. Rudolf Hauptner,  
Ehrenführer.

In bewegten Worten sprach unser neues Ehrenmitglied seinen Dank aus mit der Versicherung bereitwilliger Mitarbeit, soweit sie ihm seine militärische Dienstpflicht gestattet.

Der Ehrenführer erteilte nunmehr Herrn Dr. Bock von der Sektion Charlottenburg das Wort zu seinem Lichtbildervortrag „Zu den höchsten Gipfeln Deutsch-Ostafrikas“. In freier Rede schilderte der Vortragende seine Reise von Hamburg aus und widmete Land und Leuten an den Stationen der Seereise eingehende Betrachtungen. Die Schilderungen seiner Eregfahrten zum Kilimandjaro erinnerten unsere älteren Mitglieder an frühere Sektions-Vorträge über das gleiche Thema. Unser Mitglied Prof. Dr. Malignth hatte uns bald nach dem ersten Weltkrieg in den „Zauberkreis des Kilimandjaro“ geführt. Wieder erkannten wir den Unterschied der Gebirgsbildung gegenüber der europäischen. Während man bei diesen von durch Faltungen entstandenen Altersrunzeln sprechen kann, ist das Gestein des Kilimandjaro aus geflossener Lava entstanden. Es wurde nun die abwechslungsreiche mehr als 300 km weite Reise von Tanga aus angetreten und es führte uns der Vortragende durch die verschiedenen Klima-

zonen und Kulturgebiete; die einzelnen Vegetationszonen lagern sich ringförmig um das Bergmassiv. Wir durchschreiten das Kulturlandgebiet, an das sich eine Waldzone in der Höhe von 1800 bis 3000 m anschließt und gelangen durch den Urwaldgürtel in die alpine Wüste. Das Vordringen des Vortragenden in die Eiswelt des Kibo und seiner Trabanten ließ seine touristische Fähigkeit ebenso erkennen wie seine Kaltblütigkeit bei der Begegnung mit den behemelten Löwen. Nach erheblicher Eisarbeit wurde der Kibogipfel erreicht, der Rand eines mächtigen von Eis und Schnee erfüllten Kraters. Ein von dem Schweizer Flieger Mittelholzer aufgenommenes Bild zeigte, daß der in dem Krater vermutete Eisdom nur eine geringe Erhebung ist. Eine Fülle von Lichtbildern ergänzte die beherrschenden Schilderungen des Vortragenden, die die Versammlung in Spannung hielten und lebhaftesten Beifall auslösten. Es ist zu beklagen, daß der uns zugemessene Raum in unserem Rundschreiben eine ausführliche Wiedergabe unserer Vorträge nicht mehr gestattet. Umso berechtigter ist unser Ruf, unsere Sektionsversammlungen zu besuchen.

Der Ehrenführer sprach dem Vortragenden den Dank für seine fesselnden Darbietungen aus, knüpfte an die Erstbesteigung des Berges in den Jahren 1886 und 1888 von Dr. Hans Meyer an, an den Stolz, daß ein Deutscher den höchsten Berg auf deutschem Boden zuerst bestiegen hatte und schloß mit einem Sieg Heil in der Zuversicht, daß er wieder deutsch werde.

## Sprechabende im Oktober und November.

Der Oktober-Sprechabend nach der Vortragspause war den Reiseberichten der Mitglieder gewidmet. Wir sahen Farbblender aus Rothenburg und Urlaubsbilder aus den oberbayerischen Bergen.

Der November-Sprechabend brachte uns einen Lichtbildervortrag über die Abbruzzen von Dr. Püschel, der uns in interessanten Ausführungen mit der alten baulichen Kultur und romantischen Lage der kleinen Gebirgsstädte, der land- und viehwirtschaftlichen Ausnutzung und den forstwirtschaftlichen Bestrebungen bekannt machte.

Unser Herr Lusk, der nach langem Lazarettaufenthalt einen wohlverdienten Heimurlaub genießt, gab uns einen interessanten Bericht über unsere Truppen auf der Krim und im Kaukasus. Er schilderte uns die Landschaft der Krim; die Kämpfe um Sewastopol und Kertsch, in denen unsere Soldaten wirklich Großes geleistet haben. In dem begeisterten Beifall der Zuhörer kam nicht nur die Freude über Besuch und Vortrag unseres Herrn Lusk zum Ausdruck, sondern unser aller Dank an unsere Soldaten für ihren Einsatz und Opfermut.

## Aus der Hochtouristischen Vereinigung.

Die gut besuchte Sitzung nach der Sommerpause fand am 5. November statt; zu unserer Freude waren auch zwei unserer im Felde stehenden Mitglieder erschienen, Oberleutnant Lusk und Leutnant Wissow. In seiner Begrüßungsansprache gedachte Prof. Klatt der vor dem Feinde stehenden Kameraden, sodann wandte er sich unserem neuen Ehrenmitglied Kommerzienrat Dr. Hauptner zu; ihm entbot er ein besonders herzliches Willkommen und feierte in warmen Worten seine bergsteigerischen Leistungen noch in vorgerückten Jahren und ganz besonders seine großen Verdienste um die Hochtouristische Vereinigung und deren Bestrebungen zur Förderung des bergsteigerischen Sektionsnachwuchses. Der Gefeierte dankte in gewohnter schwingvoller Weise für die ihm erwiesene Ehrung und gelobte, sich auch weiterhin nach besten Kräften für die Ziele der Vereinigung einzusetzen.

Zum Schluß überraschte uns unser neues Ehrenmitglied mit der unter den heutigen Umständen gar nicht hoch genug einzuschätzenden Spende solten Rebensaftes, der auf das Wohl des Spenders und der Hochtouristischen Vereinigung geleert wurde.

## Schneeschuh-Abteilung.

Der Bericht über die Schneeschuh-Abteilung folgt im Januar-Rundschreiben.